

3f

Magazin der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz

Eine Sonderausgabe des Konradsblatts

Ausgabe
01/2026
zu Ostern
Neue Angebote
für Kinder und
Familien



Traditionen rund um die
Fasten- und Osterzeit

Seite 28-29

Allensbach, Reichenau und
Konstanz starten die neue Pfarrei

Seite 9

In Zusammenarbeit mit

**konrads
blatt**

FASTEN²⁰²⁶**AKTION**

Hier fängt
 **Zukunft** an

Spenden Sie
am 21./22. März



Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Liebe Leserinnen und Leser,

„Eins geworden nach Innen und Außen.“

„Wir sind überraschend.“

„Wir begegnen uns als Geschwister über die Kirchtürme hinaus.“

Dies sind einige der Leitsätze, die sich der Pfarreirat bei seiner Klausur im Januar für seine Arbeit gegeben hat. Den Sätzen liegt eine Haltung zugrunde, die von Offenheit und Wertschätzung geprägt ist. Sie zeigen ein Interesse am Neuen und sehen die Chance in der Vielfalt der neuen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit. Dafür steht auch das Symbol der Wimpelkette, das den Weg in die neue Pfarrei begleitet hat – bunt, vielfältig und mit zahlreichen Möglichkeiten aneinander anzuknüpfen. Da ist es naheliegend, dass die Wimpelkette auch die Kerzen ziert, die jetzt in allen Kirchen und Kapellen in der neuen Pfarrei stehen. Ein verbindendes Zeichen an jenen Orten, an denen ganz vielfältige Menschen zum Gebet zusammenkommen und ihren Glauben feiern. Haben Sie in einem der Kirchenräume schon eine der bunten Kerzen entdeckt?

Auch in den Beiträgen der aktuellen Ausgabe wird diese Vielfalt sichtbar. In Rückblicken und neuen Gesichtern, in den Ausblicken auf die Angebote der Fasten- und Osterzeit. Mit Informationen zur Organisation der neuen Pfarrei und dem, wie sie sich mit Inhalt und Leben füllt – den Sternsängern, dem Pfarreirat und den Gemeindeteams.

Ich hoffe, dass die Vielfalt auch beim Lesen spürbar wird und vielleicht auch den Anstoß gibt anzuknüpfen. Die Teams aus den unterschiedlichen Gruppierungen und ich – zusammen mit dem Kernteam – wir freuen uns auf vielfältige und überraschende Begegnungen.

Melli Funk Photography Konstanz



Mit herzlichem Gruß,
Isabelle Molz
Leitende Referentin

Zum Titelbild: Schlosskirche St. Marien auf der Insel Mainau

Wenn die Insel Mainau im Frühling in voller Blüte steht und der Sommer näher rückt, öffnet die barocke Schlosskirche St. Marien ihre Türen für besondere Momente der Besinnung. Von Ostersonntag bis Mitte Oktober sind Gäste aus Nah und Fern herzlich zu ökumenischen Gottesdiensten eingeladen – jeweils um 12:30 Uhr in einzigartiger Atmosphäre. Auch an Ostermontag, Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag finden Gottesdienste statt. Ein besonderes Highlight erwartet Sie am Sonntag, 16. August 2026: Um 11:00 Uhr feiern wir das Patrozinium der Schlosskirche.

Das nächste 3f erscheint am 5. Mai, der Redaktionsschluss ist am 8. April. Schreiben Sie uns, wenn Sie etwas Außergewöhnliches zu erzählen haben.

4 – 5

Fachbereiche

6 – 7

Fastenzeit

8

Abschied Pfarrer Teipel

9

Neue Pfarrei

10 – 18

Gottesdienste

20 – 21

Nachrichten

22

Kirchenentwicklung

24 – 25

Erstkommunion

26

Kinderseite

27

Jugendseite

28 – 29

Fastenzeit / Ostern am See

30

Unsere Schätze

31

Ich gehöre dazu

32 – 33

Gemeindeteams

34

Nachrichten / Impressum

35

Kontakte



Wir sind mit dabei:



Neue Strukturen: Was sind Fachbereiche?

Von Isabelle Molz

In der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz treffen vielfältige Begabungen und Erfahrungen aufeinander: hauptamtliche Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte bringen ihr Wissen, ihre Ideen und ihre Leidenschaft ein. Besonders sichtbar wird diese Vielfalt in den Fachbereichen. In ihnen bündeln sich Engagement und Fachkenntnis zu zentralen Themen aus Pastoral, Bildung und Caritas, die für das Leben der gesamten Pfarrei prägend sind. In der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit gibt es vier Fachbereiche: Kinder und Familien, Jugend, Erwachsene und Diakonische Dienste.

Die Arbeit der Fachbereiche ist bewusst zukunftsorientiert angelegt. Als Erkundungs- und Entwicklungsteams nehmen

sie aktuelle Fragen und Herausforderungen wahr, denken über bestehende Strukturen hinaus und erproben neue Wege. Mit Kreativität, Offenheit und Mut setzen sie Impulse, die helfen, die Pfarrei lebendig zu gestalten. Ein Fachbereich bringt Menschen zusammen, die ihre Fähigkeiten, Interessen und persönlichen Schwerpunkte einbringen möchten. Die Themenfelder, an denen die Teams arbeiten, orientieren sich daran, was die Menschen vor Ort bewegt und brauchen.

Ob es um Bildungsangebote, seelsorgliche Anliegen, soziale Initiativen oder neue Formen des Miteinanders geht: Die Fachbereiche haben stets die gesamte Pfarrei im Blick. Dabei achten sie die Vielfalt der Orte, Lebensrealitäten und Perspektiven und verstehen diese Unterschiedlichkeit als Bereicherung – denn Vielfalt ist

ausdrücklich gewollt und ein zentraler Wert.

Aufgaben, Ziele und Rahmenbedingungen werden gemeinsam abgestimmt und in einer transparenten Vereinbarung festgehalten. Das schafft Klarheit, Verlässlichkeit und ein gemeinsames Verständnis über die Rolle der Fachbereiche innerhalb der Gesamtstrategie der Pfarrei. Ein klar formulierter Auftrag eröffnet zugleich Freiräume: für eigenverantwortliches Handeln, kreative Ideen und engagierte Zusammenarbeit. So wird sichergestellt, dass alle Beteiligten gemeinsam unterwegs sind – mit einer klaren Richtung und einem starken Teamgeist.

Beispiel Fachbereich Erwachsene

Das Team des Fachbereichs Erwachsene hat die Initiative ergriffen, zu einem ersten meet&greet des Fachbereichs in die Domschule im Konstanzer Münster einzuladen. Ziel des Abends war, interessierte Menschen aus der neuen Kirchengemeinde zusammen zu bringen, zu hören, was die Bedürfnisse und Wünsche sind und wie sie sich Glauben und Leben in der neuen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit vorstellen. Gleichzeitig war es die schöne Gelegenheit, dass sich die Hauptamtlichen des Fachbereichs – Mitarbeitende

Viele Teilnehmende für eine große Vielfalt an Themen.



Auszug zur Arbeitsweise der Fachbereich aus der Gründungsvereinbarung vom 27.09.2024

„Jeder Fachbereich ist an einem festen Ort angesiedelt. Im Idealfall haben dort auch die Hauptberuflichen ihr Büro. Die Fachbereiche werden mit den notwendigen Ressourcen (Personal, Gebäude und Finanzen) ausgestattet und haben innerhalb des vereinbarten Rahmens Gestaltungsfreiräume. - Die Orte der Fachbereiche sind Einrichtungen der Pfarrei und sind auch Kontaktorte, an denen andere Serviceleistungen abgerufen werden können.“ Die Planung hierzu ist noch nicht abgeschlossen, dazu folgen Details und die Einladung zu weiteren Terminen.

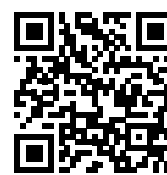


im Pastoralen der Pfarrei – vorstellen und zum Mitdenken und -planen einladen konnten.

Der Abend wurde zu einem wunderbaren Treffen: Rund 50 Personen sind der Einladung gefolgt, jeden Alters und aus ganz unterschiedlichen Richtungen, haben sich und ihre Ideen vorgestellt. Eine interessierte Runde hat gehört und erzählt, was sie bisher schon in unseren Kirchen bewegen. Kontakte konnten geknüpft werden; ein Abend mit ganz viel Gemeinschaft und Zuversicht für die kommenden Schritte. Sabine Moßbrucker freut sich auf das nächste Zusammentreffen in dieser Runden und betont: „Es war

ein toller Austausch und wir waren überwältigt von so viel Resonanz und Interesse – ich war sehr berührt von den Menschen, die da gekommen sind und uns ihre Zeit geschenkt haben.“

Nächste Termine und Inhalte des Fachbereichs finden Sie auf www.kath-konstanz.de/Fachbereiche oder per QR-Code.



QR-Code zu den Fachbereichen

Die Fachbereiche und die jeweiligen Ansprechpersonen aus dem Team der Hauptamtlichen der Pfarrei (Stand 26.01.2026)

Fachbereich Kinder und Familien: Sally Bartosch, Francesco Durante, Thomas Langkau, P. Antony Pancras, Ulrike Seitz, Tobias Springer, Monique van de Ven

Fachbereich Jugend: Martin Beck, Armin Nagel, Marc Schuldes

Fachbereich Erwachsene: P. Vigil Anto, Dominik Feigenbutz, Eva Mendez, Isabelle Molz, Sabine Moßbrucker, Gabriele Vogel

Fachbereich Diakonische Dienste: Markus Flaisch, Elisabeth Gnann, P. Alois Hofmann SAC, Sabine Tebel



Foto: Adobe Stock

In der Wüste

Die Fastenzeit erinnert an die 40 Tage, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte. Ein biblisch-christlicher Spaziergang durch eine faszinierende Landschaft

Von Daniel Gerber

„Die Wüste bringt mich zum Schweigen und schafft Abstand zu dem, was mich sonst bedrängt. Mein Herz beruhigt sich wie ein Gewässer, das nach einem Sturm wieder zur Ruhe kommt (...) Die Stille der Wüste sickert in mich ein. Ich spüre die Nichtigkeit, die Relativität, die Vergänglichkeit von allem (...) Es ist keine Totenstille, sondern eine Stille des Friedens.“

So schreibt Andreas Knapp in seinem spirituellen Wüstentagebuch „Lebensspuren im Sand“. Der Schriftsteller und Lyriker, der im Orden der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ in Leipzig lebt und aus dem Erzbistum Freiburg stammt, verbrachte einst 40 Tage in einer Einsiedelei in der Wüste. Die Wüste, dieser trockene Ort, der von Entbehrung, Mühsal, Öde geprägt ist, macht etwas mit uns Menschen. Fasziniert uns, schreckt ab.

Auch in der Bibel spielt die Wüste eine wichtige Rolle. Über 300 Mal taucht der Begriff dort auf. „Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht?“, fragen sich die Israeliten im Buch

Exodus bei ihrer 40-jährigen Wüstenwanderung. Zwischen ihrer Befreiung aus dem Sklavenhaus Ägypten und dem Einzug ins Gelobte Land, liegt die Erfahrung der Wüste. Dort erleben sie Jubel und Dank über die Befreiung, genau so wie Angst, Verzweiflung, Auflehnung und sogar Abfall von diesem Gott, der so anders und so viel anstrengender ist als die Götter umliegender Völker und Stämme.

„Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht?“

Im Buch Deuteronomium gibt es auch noch eine Art Wüstenmahnung: Das Volk Israel möge sich später, im Wohlstand des verheißenen Landes, davor hüten, hochmütig zu werden und zu vergessen, dass es nichts „aus eigener Kraft und mit eigener Hand“ erreicht hat. „Denk vielmehr an den Herrn, deinen Gott: Er war es, der dir die Kraft gab“. Ja, Demut lehrt einen die Wüste.

Auch die biblischen Propheten regen immer wieder eine solche heilsame Rückbesinnung auf die Wüstenzeit des Anfangs an. Johannes der Täufer zieht Jahrhunderte später nicht durch die Dörfer und Städte, sondern tritt in der Wüste auf. Hier ruft er zur Umkehr auf. Der Ort, an dem er predigt und tauft, ist in hohem Maße symbolträchtig. Es ist die Stelle am Ufer des Jordan, wo Israel dem Buch Josua zufolge dereinst am Ende seiner Wüstenwanderung endlich das Gelobte Land betreten konnte.

Und auch Jesus hat seine Wüstentage. Er zieht sich in die Einsamkeit zurück, um zu beten und sich der Nähe zu seinem Vater und zu seinem einzigartigen Auftrag zu vergewissern. Aber womöglich nicht ganz so freiwillig, denn Jesus wird „vom Geist in die Wüste geführt“, wie es bei Matthäus heißt. „Dort sollte er vom Teufel in Versuchung geführt werden“. 40 Tage und 40 Nächte verbringt Jesus in der Wüste – natürlich in Anlehnung an die 40 Jahre Wüstenaufenthalt Israels. Der Teufel will den Gottessohn von seinem Auftrag abbringen. Aber anders als Israel in seiner Wüstenzeit weicht



Jesus keinen Millimeter von Gott und seinem Auftrag ab.

Es ist auffallend, dass es bei den Wüstentexten der Bibel und bei den Gruppen und Personen, die diese Geschichten prägen, eigentlich immer zuerst um die Frage geht, ob sie ihrer Berufung, ihrem Auftrag folgen oder nicht. Die Wüste erscheint als Ort der Entscheidung, als Ort an dem wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Auch die kirchlichen Wüstenväter und Wüstenmütter zog es in die Wüste. Manche unfreiwillig, weil sie vor den Römern flohen, später freiwillig, weil sie nach einem abgeschiedenen, Gott gewidmetem Leben suchten. Verklärend schrieb Hieronymus, der einige Zeit in der Wüste lebte, in einem Brief an einen Freund: „O Wüste, die du dich zeigst in der Frühlingspracht der Blumen Christi! (...) O verlassene Stätte, in der man sich des vertrauten Umgangs mit Gott erfreut.“ In der Realität sah das Leben in der Wüste wohl entbehrensreicher aus. In einem anderen Brief schreibt er weitaus ehrlicher: „Einsam, innerlich verbittert saß ich da.“ Das Leben in der Wüste bedeutete für die Männer und Frauen auch immer einen Kampf mit den inneren Dämonen.

Eine der wichtigsten Vordenker für die Wüstenväter und -mütter war Origines. Maßgeblich durch ihn entstand die christliche Sicht auf die Wüste, die über Jahrhunderte das Bild des Westens prägen sollte. Mangel ist nicht

mehr negativ konnotiert, sondern bietet in der Wüste die Möglichkeit einer Vervollkommnung, auch weil sie den direkten Zugang zu Gott ermöglicht. Dies wurde zwar auch schon in den biblischen Wüstentexten thematisiert, neu ist aber bei Origines, dass es die Eigenschaften der Wüste sind, die zur Erneuerung und zur Veränderung führen: die Weite, die Stille, der offene Himmel und ihre Auswirkungen auf die Psyche der Menschen.

Dass dieser Ort, etwas mit einem macht, erleben auch die vielen Menschen, die sich alljährlich auf Wüstentouren begeben. Als junger Mann reiste der französische Schriftsteller Eric-Emmanuel Schmitt auf den Spuren Charles de Foucauld durch die Wüste. Beim Abstieg von einem Berg verlor er seine Gruppe. Er rief, schrie nach seinen Gefährten. Niemand antwortete ihm. Als sich die tiefe und kalte Dunkelheit über die Wüste legte, dachte er, er würde sterben.

Jeder kennt solche oder ähnliche Szenen aus Filmen oder Büchern: verzweifelte Menschen, die sich, niedergebeugt von der unbarmherzigen Sonne, durch die Wüste schleppen. Oft der tragische Höhepunkt: wenn die letzten Tropfen Wasser aus ihren Flaschen genommen werden. Geschicht hat, scheint alle Hoffnung verloren.

Die Durststrecken in unserem Leben

Die Wüste ist dabei immer auch ein Bild. Ein Bild für Erfahrungen, die zu unserem menschlichen Leben dazugehören. Es sind die Durststrecken, die wir zu bestehen haben. Jene Zeiten, in denen wir verzweifelt sind, die Kräfte schwinden und keine rettende Oase in Sichtweite ist. Auch dann stellt sich die Frage, die sich schon das Volk Israel in der Wüste stellte: „Ist der Herr in unserer Mitte?“

Eric-Emmanuel Schmitt starb damals nicht. In der Nacht, als er sich vor Kälte und voller Verzweiflung in den Sand eingrub, hatte er eine tiefe Gotteserfahrung, die sein Leben veränderte. In seinem biografischen Roman „Nachtfeuer“ beschreibt er diese Gottesbegegnung in wunderbaren sprachlichen Bildern. Ein anderer Schriftsteller, der die Wüste liebte, war Antoine de Saint-Exupéry. Er schrieb: „Es macht die Wüste schön, dass sie irgendwo einen Brunnen birgt.“

Wissenswertes

DER BEGRIFF WÜSTE

Das hebräische Wort „midbar“ bezeichnet trockene oder halbtrockene Gebiete, die wegen ihrer Wasserarmut für Landwirtschaft und bäuerliche Ansiedlungen ungeeignet waren. Der Begriff bezog sich somit sowohl auf Wüsten- als auch auf Steppengebiete.

WÜSTEN AUF DER ERDE

Auf der Erde gibt es eine Vielzahl von Wüsten. Trockene Gebiete mit keiner oder nur sehr geringer Vegetation. Als die größte gilt die Antarktis mit 14 Mio. km², dahinter kommt eine weitere Eiswüste, die Arktis. Dann folgen die Sahara und die Große Arabische Wüste.

DIE WÜSTE IN DER BIBEL

In der Bibel wird die Wüste mehr als 300 Mal erwähnt. Sie spielt eine wichtige Rolle im Buch Exodus, aber auch bei den Propheten und im Neuen Testament. Beispielsweise, wenn Jesus für 40 Tage in die Wüste geht. Dort heißt es:

„Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.“

WÜSTENVÄTER UND WÜSTENMÜTTER

Das Leben als Einsiedler bedeutete für die Wüstenväter und -mütter selten absolute Einsamkeit. Oft erhielten sie Besuch von Menschen, die sich Rat und geistlichen Beistand von ihnen wünschten. Als eine Art Vorläufer der Gesprächstherapie hörten sie den Menschen vor allem zu und ließen sie reden. Anstelle von langen Belehrungen, gaben sie oft nur kurze Antworten. Ihre Weisheiten erreichen die Menschen noch heute. So wie jene von Makarius:

„Ein böses Wort macht gute Dinge schlecht, ein gutes Wort macht schlechte Dinge heil.“

Von guten Wünschen und schweren Entscheidungen

Ein Gespräch zum Weggang von Michael Teipel

Pfarrer Teipel hat Ende Dezember 2025 bei Erzbischof Stephan Burger um Entpflichtung als Pfarrer in Konstanz gebeten und wird die Konstanzer Pfarrei nach Ostern verlassen - diese Situation haben wir zum Anlass genommen, mit ihm ein ausführliches Interview zu führen zu seinen Beweggründen und Aussichten. Herzlichen Dank bereits heute an Michael Teipel für sein Mit-uns-Sein während einer intensiven Zeit. Gottes Segen auf dem weiteren Weg!

Sabine Moßbrucker, unsere Ehrenamtskordinatorin, hat das Interview geführt.

Sie sind jetzt seit etwa zweieinhalb Jahren hier in Konstanz, wie blicken Sie auf diese Zeit zurück?

Ich habe mich sehr auf Konstanz gefreut. Es war eine spannende und zugleich sehr anstrengende Zeit, in der die Kirchenentwicklung 2030 ganz im Vordergrund stand. Dabei durfte ich viele engagierte Menschen kennenlernen, die sich mit Herzblut und Engagement in den Prozess eingebracht haben. Auch wenn es zuweilen unterschiedliche Meinungen gab, war immer klar: Allen ist es wichtig, dass es gut weitergeht.

Sie haben sich entschieden, doch nicht der Leitende Pfarrer der neuen Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Konstanz zu werden. Was war der Grund und wie geht es Ihnen jetzt mit der Entscheidung?

Ein Unfall mit meinem Roller und eine OP am Auge haben mich zum Nachdenken gebracht. Ich habe darauf geschaut, was ich gerade mache und wofür mein Herz schlägt.

Ich habe gespürt, dass das, was auf mich in der Rolle des Leitenden Pfarrers zugekommen wäre, mich mehr von mir und meiner Berufung entfernt. Dass es doch mehr Verwaltung und Organisation ist, was den Leitenden Pfarrer beschäftigt, war zu Beginn nicht gedacht oder habe zumindest ich so nicht gesehen.

Die Sehnsucht, mit Menschen einen Weg zu gehen, treibt mich an und dies möchte ich wieder intensiver tun. Ich gebe etwas auf, was mich zunehmend belastet hat und gewinne Freiraum für mein Herzensanliegen.

Wie wird es für Sie weitergehen?

Nach meiner Zeit in Konstanz ist geplant, dass ich eine begleitete Auszeit mache. Da bin ich gerade in der Abklärung. Wie es anschließend weitergeht, weiß ich noch nicht. Irgendwo wird mich der Herr schon brauchen können.

Was waren für Sie besondere Begegnungen und Ereignisse in Konstanz?

Inhaltlich war ich nahezu ausschließlich mit dem Prozess der Kirchenentwicklung beschäftigt. Das hat mir viele Begegnungen geschenkt und ich durfte eine ganze Bandbreite von Menschen kennenlernen, die auf ganz unterschiedliche Weise zur Kirche stehen. Da sind die bereits seit vielen Jahren sehr Engagierten, dann die jungen Menschen, die Kirche für sich neu entdecken und auch die kritischen Menschen, die auf Abstand zur Kirche sind. Alle haben ihren wichtigen Platz. Besondere Begegnungen waren dabei die



Foto: Tamara Bambusch

Begegnungsfeste, Ereignisse der Stadt, wie die Fasnacht, das Weihnachtssingen, das Glockenkonzert letzten Sommer. Das Konradifest, die Orchestermessen zu den Hochfesten. Die Christmette im Münster mit 1.000 Mitfeiernden und letztes Jahr die Osternacht mit der Taufe von vier Jugendlichen und einer jungen Erwachsenen.

Worauf freuen Sie sich in der kommenden Zeit und was geben Sie der neuen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit als Wunsch mit?

Die Zeit der Umstrukturierungen ist sehr fordernd. Ich erhoffe mir, dass es zukünftig möglich ist, inhaltliche Bögen nicht nur zu beginnen und anzustoßen, sondern auch zu Ende führen zu können. Ich freue mich auf mehr Zeit mit Freunden, für Museumsbesuche. - Aber meistens kommt dann doch alles wieder ganz anders. - Schaut nach vorne

und nach oben! Schaut auf diejenigen, die mitgehen (sei es schnell und motiviert oder auch langsam und bedenkend). Jeder Mensch ist wichtig und trägt etwas zum Gelingen bei. Alle zusammen sind wir Gottes Kinder.

Einladung zur Begegnung

Um in feierlichem Rahmen Pfarrer Teipel gemeinsam für seine Zeit in Konstanz zu danken und gute Wünsche mitzugeben, sind Sie herzlich eingeladen: Im Konstanzer Münster findet am Freitag, 20. März, um 18:30 Uhr eine Wort-Gottes-Feier zur Verabschiedung statt. Anschließend treffen wir uns für eine fröhliche Begegnung in der Dom-schule. Reservieren Sie sich jetzt diesen Termin!

Ein Leuchten für die neue Pfarrei: Gemeinschaft auf „Los“

Ein gemeinsames Spiel, leckeres Essen und wertvolle Zeit für Gespräche, die tiefer gehen als ein flüchtiges „Hallo“: So starteten wir am 15. Januar im Dingelsdorfer Gemeindesaal als bunte Gemeinschaft in das Abenteuer „Wir sind Viele“. Es war ein Abend, an dem das Zusammengehörigkeitsgefühl und der gelebte Glaube mit den Händen greifbar wurden – schlicht, echt und in einem wunderbar stimmungsvollen Rahmen.

Dabei kamen die verschiedensten Facetten unserer Gemeinden zusammen.

Menschen aus dem Ehrenamt und dem Hauptamt begegneten sich auf Augenhöhe – sie alle sind es, die die Pfarrei tragen und mit Leben füllen. Bunt, leuchtend und vielfältig präsentierte sich dieser Kreis, genau wie die handgestalteten Wimpelketten auf den Kerzen, die für jede unserer Kirchen, Kapellen und Gebetsorte vorbereitet waren.

Worte, die Gedanken hörbar machen

Begleitet wurde der Abend von den inspirierenden Zeilen des Textes „Stell Dir einen Ort vor“ von Marco Michalzik.

Diese Worte, ursprünglich als Gemeinschaftswerk auf Loretto entstanden, passten perfekt in unseren Moment. Sie machten hörbar, wovon wir träumen, was wir uns füreinander wünschen – und vor allem, welchen Schatz wir in unseren Gemeinden bereits jetzt besitzen.

Ein Licht, das verbindet

Ein besonders berührender Moment war die anschließende Segnung der Kerzen. Mit Begeisterung wurden die Kerzen im Anschluss verteilt und mit in die Heimatgemeinden

genommen. Ab jetzt leuchten sie überall in unseren Kirchen und Gottesdiensten vor Ort. Sie sind weit mehr als nur Dekoration: Sie sind ein Zeichen der Verbundenheit. Sie stehen für das Licht Gottes, aber auch für das ganz persönliche Licht jeder und jedes Einzelnen, das die neue Pfarrei weiterträgt und zum Strahlen bringt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem kreativen Kerzen-Team: Antje und Thomas Völkle mit ihren Kindern, Sabine Moßbrucker sowie Nicole Faißt haben die Kerzen mit unglaublich viel Liebe und Begeisterung gestaltet.



Foto: Matthias Ehret



Foto: Petra Tuna

Stell Dir einen Ort vor ... an dem wir uns gegenseitig Geschichten erzählen ... einen Ort, um gemeinsam zu glauben.



Foto: Matthias Ehret

In Nadin Weltins Hände geht eine der Kerzen für die Reichenau.



Foto: Jutta Cappel

In St. Suso wurde die Kerze zum Patrozinium am 18. Januar entzündet.

Die neue Pfarrökonomin für die Kirchengemeinde Konstanz stellt sich vor: Willkommen Patrícia H. Eckert!

Frau Eckert war als Pfarrökonomin für die Erzdiözese Freiburg seit November 2023 im Pilotprojekt „Verwaltungsgemeinschaft Zollern“ eingesetzt. Die studierte Juristin ergänzt: „Mit dem Wechsel nach Konstanz setze ich meinen Weg innerhalb der Erzdiözese fort und es erfüllt sich ein langjähriger Wunsch: Ich träume lange schon davon, am Bodensee zu leben. Nun freue ich mich sehr darauf, mich in Konstanz einzubringen und gemeinsam mit den Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, den kirchlichen Gremien und den Verantwortlichen vor Ort die Kirchengemeinde Konstanz weiterzuentwickeln.“



Foto: Patrícia H. Eckert

Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sowie spezielle Angebote in der Fastenzeit auf dem Gebiet der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz

Nachfolgend sind alle Termine und die Besonderheiten bis zum 10. Mai 2026 für Sie aufgelistet. Bitte beachten Sie, dass hier keine Werktagsgottesdienste vermerkt sind; diese und weitere Informationen zu den Messen sind in den örtlichen Anzeigern zu finden. Ein komplette Übersicht finden Sie neu auch online für die gesamte neue Pfarrei auf www.kath-konstanz.de - hier können Sie zusätzlich nach den Orten filtern.

In Violett finden Sie hier alle besonders für Kinder und Familien geeigneten Gottesdienste.

Sa. 28.02.2026

- 09:00 **Schottenkapelle St. Jakobus – Altstadt**
Heilige Messe in serbischer Sprache
- 16:00 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe
- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe
- 18:30 **Heilig-Kreuz-Kapelle Konstanz-Oberdorf**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe

So. 01.03.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl. Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Josef – Kirche Allensbach-Langenrain**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul Reichenau – Kirche Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche**
Heilige Messe in ukrainischer Sprache

- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Heilige Messe mit viel Stille
- 11:00 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe mit Elementen für Familien und Kinder (FamiKi) und dem Kirchenchor St. Gallus anschl. Fastenessen
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
Münsterchor Konstanz, Leitung und Orgel: Markus Mackowiak
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz Konstanz**
Heilige Messe

Di. 03.03.2026

- 06:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Frühschicht in der österlichen Bußzeit anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Sa. 07.03.2026

- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Verleih uns Frieden“ – Musikalischer Gottesdienst mit dem Gebhardtschor Konstanz, Leitung: Martin Weber
Werke von Heinrich Schütz
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe
Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Reichenau – Kirche Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe

So. 08.03.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl. Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg Reichenau – Kirche Reichenau-Oberzell**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Nikolaus – Kirche Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der polnischen Gemeinde
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Heilige Messe mit viel Stille
- 10:30 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
3. Weggottesdienst
Erstkommunion 2026
- 11:00 **St. Peter und Paul – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe

- 11:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
mitgestaltet vom Mutter-Kind Chor
"Die Kängurus"
- 18:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Themengottesdienst Tankstelle
St. Nikolaus"
Musikalisch gestaltet von der
Gruppe Conceptions
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Wortgottesfeier
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe

Di. 10.03.2026

- 06:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Frühschicht in der österlichen
Bußzeit anschl. gemeinsames
Frühstück im Pfarrheim

Sa. 14.03.2026

- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
mit dem Cantiamo-Chor
- 18:00 **Schottenkapelle St. Jakobus –
Altstadt**
Heilige Messe in serbischer Sprache
- 18:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe mit Elementen für
Familien und Kinder (FamiKi)
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul – Kirche
Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg – Kirche Reichenau-
Oberzell**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP
Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe

So. 15.03.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl.
Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul – Kirche
Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe



So viele Angebote, so unterschiedliche Bezeichnungen, aber immer für die jüngste Zielgruppe. Diese Flyer liegen in den Kirchen aus.

- 09:30 **St. Josef – Kirche
Allensbach-Langenrain**
Festgottesdienst anlässlich des
Patroziniums
Mit dem Nikolaudate Chor.
Im Anschluss Gemeindefest
im Bürgerhaus mit der
Musikkameradschaft Langenrain-
Freudental.
- 09:30 **St. Verena – Kirche
Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche**
Heilige Messe in ukrainischer
Sprache
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus
Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne
Allensbach**
Heilige Messe mit viel Stille
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche
Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin – Kirche
Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe
anschl. Fastenessen und
Gemeindeversammlung
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe an Laetare
mitgestaltet von der
Gregorianik-Schola,
Leitung: Martin Weber

Gottesdienste

- 14:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der philippinischen
Gemeinde
- 17:00 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der italienischen
Gemeinde
- 17:30 **Münster ULF Konstanz –
Domschule**
Heilige Messe in ungarischer
Sprache
- 19:00 **Münster ULF Konstanz
Konstanz**
Heilige Messe

Di. 17.03.2026

- 06:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Frühschicht in der österlichen
Bußzeit anschl. gemeinsames
Frühstück im Pfarrheim
- 19:00 **Maria-Hilf - Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst

Fr. 20.03.2026

- 18:30 **Münster ULF Konstanz**
Wortgottesfeier
Verabschiedung von Pfarrer Teipel,
anschließend Stehempfang in der
Domschule

Sa. 21.03.2026

- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **St. Martin – Kirche
Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Nikolaus – Kirche
Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul – Kirche
Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP
Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe

So. 22.03.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl.
Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg – Kirche Reichenau-
Oberzell**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Mess

- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Peter und Paul – Kirche
Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus
Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe mit KimKi – Familien-
Kirche mit Kindern
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne
Allensbach**
Heilige Messe mit viel Stille
- 11:00 **St. Verena – Kirche
Konstanz-Dettingen**
Familiengottesdienst Versöhnung“
anschließend Fastenessen im
Pfarrheim
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe gestaltet als
Familiengottesdienst
Anschließend Fastensuppe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
mit Silbernem Priesterjubiläum
Pfarrer Michael Teipel
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 16:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der polnischen
Gemeinde
- 18:00 **St. Verena – Kirche
Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe in albanischer Sprache
- 18:00 **Münster ULF Konstanz
Konstanz**
Bußgottesdienst in der Fastenzeit
- 19:00 **Maria-Hilf – Gemeindehaus
Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz
Konstanz**
Heilige Messe

Di. 24.03.2026

- 06:00 **St. Nikolaus – Kirche
Allensbach**
Frühschicht in der österlichen
Bußzeit, anschl. Frühstück im
Pfarrheim

Sa. 28.03.2026

- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche
Konstanz**
Hl. Messe mit Palmweihe

- 18:00 **St. Martin – Kirche
Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe mit Palmweihe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche
Konstanz**
Heilige Messe
mit Nightfever Spezial bis 22:00
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Verena – Kirche
Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe mit Segnung der
Palmzweige
- 18:30 **St. Georg – Kirche
Reichenau-Oberzell**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP
Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe

Palmsonntag. 29.03.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl.
Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Josef – Außenbereiche
Allensbach-Langenrain**
Heilige Messe am Palmsonntag
- 09:00 **St. Peter und Paul – Kirche
Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe mit Palmweihe
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
mit Palmweihe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Nikolaus – Kirche
Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
mit Segnung der Palmzweige
- 09:30 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der polnischen
Gemeinde
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus
Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
mit Palmweihe und gesungener
Passion
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Palmsonntagsgottesdienst mit
Beginn im Stephanshaus
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe zu Palmsonntag
Beginn 09:45 mit Segnung der
Palmsträuße auf dem Vorplatz der
Kirche Maria Hilf
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne
Allensbach**
Heilige Messe zum Einzug Jesu in
Jerusalem
mit anschließender Passion

- 11:00 **St. Peter und Paul – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
mit Segnung der Palmzweige
- 11:00 **St. Nikolaus – Außenbereiche Allensbach**
Familiengottesdienst mit den
Erstkommunionkindern
- 11:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Familiengottesdienst mit den
Erstkommunionkindern (mit
Elementen für Familien und Kinder –
FamiKi)
- 11:15 **Münster ULF Konstanz
Konstanz**
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
mit Palmweihe
mitgestaltet vom Chor Odem
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 21:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Taizégebet in der Karwoche

Mo. 30.03.2026

- 21:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Taizégebet in der Karwoche

Di. 31.03.2026

- 06:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Frühschicht in der österlichen
Bußzeit anschl. gemeinsames
Frühstück im Pfarrheim
- 21:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Taizégebet in der Karwoche

Mi. 01.04.2026

- 21:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Taizégebet in der Karwoche

Gründonnerstag. 02.04.2026

- 18:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP
Reichenau-Waldsiedlung**
Abendmahlfeier
- 19:00 **Klosterkirche St. Konrad Hegne
Allensbach**
Heilige Messe
Feier des letzten Abendmahles

- 19:00 **St. Martin – Kirche
Konstanz-Wollmatingen**
Abendmahlfeier
mitgestaltet vom Kirchenchor
St. Martin
- 19:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe vom letzten
Abendmahl
Mit Fußwaschung und Taizé-
Gesängen (Nikolaudate Chor)
- 20:00 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Gründonnerstagsliturgie mit
Fußwaschung
- 20:00 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe zu Gründonnerstag
mit Fußwaschung, anschl. Anbetung
im Georgsaaal
- 20:00 **Münster St. Maria und Markus
Reichenau-Mittelzell**
Abendmahlsamt zu Gründonnerstag
- 20:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Abendmahlsamt zu Gründonnerstag
mit Fußwaschung
Gesänge der Schola Gregoriana.
- 19:00 **Jakobshaus, KHG
Konstanz**
Heilige Messe vom Letzten
Abendmahl
der Hochschulgemeinde





MÜNSTERLADEN

ANDENKEN | DEVOTIONALIEN | BÜCHER | GESCHENKE

HERZLICH WILLKOMMEN!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

WINTERÖFFNUNG:
SA. 14:00-16:00 UHR | SO. 11:00-12:00 UHR

SAISONÖFFNUNG AB 1. APRIL:
DI. - SA. 14:00-16:00 UHR | SO. 11:00-12:00 UHR

MÜNSTERPLATZ 8 | 78479 REICHENAU



Karfreitag. 03.04.2026

- 10:00 **Münster ULF Konstanz – Mauritiusrotunde**
Betstunde der kfd Altstadt Konstanz
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Kinderkreuzweg
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Kinderkreuzweg
- 10:30 **Heilig-Kreuz-Kapelle Konstanz-Oberdorf**
Kinderkreuzweg
- 10:30 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Kinderkreuzweg
- 10:30 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Kinderkreuzweg
- 11:00 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Ökumenischer Familienkreuzweg mitgestaltet vom Kinderchor Singkreis St. Suso“
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Kinderkreuzweg im und durchs Konstanzer Münster
- 15:00 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Karfreitagssliturgie
- 15:00 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Feier des Leidens und Sterbens Jesu mit Passion mitgestaltung durch den Klosterchor
- 15:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Karfreitagssliturgie mit Passionsgesängen aus der Matthäuspassion
- 15:00 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau-Waldsiedlung**
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- 15:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Karfreitagssliturgie mit der Männerschola des Stephans-Chores
- 15:00 **Heilig-Kreuz-Kapelle Konstanz-Oberdorf**
Karfreitagssliturgie der Hochschulgemeinde Konstanz
- 15:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit dem Kirchenchor St. Gallus
- 15:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- 15:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Karfreitagssliturgie Musikalisch gestaltet durch Rahel Brooke, Violoncello und Martin Weber, liturgische Gesänge
- 19:00 **Heilig-Kreuz-Kapelle, Konstanz-Oberdorf**

- Gedanken und Gedenken am Felsengrab
- 19:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Trauermette
Musikalisch gestaltet mit der Schola
- 21:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Taizégebet in der Karwoche

Karsamstag. 04.04.2026

- 08:30 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Laudes
Musikalisch gestaltet von der Schola
- 08:30 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Laudes
- 09:00 **Schottenkapelle St. Jakobus – Altstadt**
Heilige Messe in serbischer Sprache
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz Konstanz**
Heilige Messe
- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Speisensegnung der polnischen Gemeinde
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau-Waldsiedlung**
Feier der Osternacht
- 19:30 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Feier der Osternacht
- 20:30 **St. Nikolaus – Kirche Konstanz-Dingelsdorf**
Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen
- 20:30 **St. Peter und Paul – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen
- 21:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Feier der Osternacht anschl. Agapefeier
Musikalische Gestaltung: Kantorenteam; Ralf-Peter Patt, Oboe; Martin Weber, Orgel
- 21:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Feier der Osternacht
- 21:00 **Münster ULF Konstanz**
Feier der Osternacht anschließend zum Osterwein am Osterfeuer
Musikalische Begleitung mit Trompete und Orgel. Werke von Henry Purcell, G.F. Händel und Georg Philipp Telemann
Trompete: Miguel Vilarinho, Markus Utz; Orgel
- 21:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Feier der Osternacht anschl. Agapefeier im Gemeindesaal Maria Hilf

- 21:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Feier der Osternacht
Im Anschluss Osterwein im Pfarrheim
- 21:30 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Feier der Osternacht

Ostersonntag. 05.04.2026

- 05:30 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Feier der Osternacht der Hochschulgemeinde
- 05:30 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen, musikalisch gestaltet durch Simon Langkau Anschließend
- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl. Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg – Kirche Reichenau-Oberzell**
Hochamt am Ostersonntag
- 09:00 **St. Josef – Kirche Allensbach-Langenrain**
Heilige Messe am Ostersonntag
- 09:30 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Hochamt am Ostersonntag der polnischen Gemeinde
- 09:30 **Münster ULF Konstanz – Kapitelsaal**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche**
Heilige Messe in ukrainischer Sprache
- 10:00 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St. Georg-Maria Hilf, Leitung: Francesco Pignataro
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Hochamt am Ostersonntag mit dem Stephans-Chor und Orchester, Leitung: Claus Gunter Biegert
W.A. Mozart: Messe in C-Dur Spatenmesse“ und G.F. Händel: Halleluja“ aus dem Messias
- 10:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Hochamt am Ostersonntag Gebhardschor und -orchester, Leitung: Martin Weber
W. A. Mozart: Piccolomini-Messe C-Dur KV 258 – W. A. Mozart: Regina coeli C-Dur KV 278 – Festliche Osterlieder
Constanze Störk: Sopran, Julia Matt: Alt
Florian Widmann: Tenor, Christoph Rausch: Bass

- 10:00 **Münster St. Maria und Markus**
Reichenau-Mittelzell
Hochfest der Auferstehung des Herrn
Münsterchor und -orchester
W.A. Mozart, Krönungsmesse,
Leitung: Markus Lingsen
- 10:00 **St. Suso – Kirche**
Konstanz
Hochamt am Ostersonntag
mit Kinderkirche
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne**
Allensbach
Hochfest der Auferstehung des Herrn
Mitgestaltung durch den Klosterchor
- 11:00 **St. Peter und Paul – Kirche**
Konstanz-Litzelstetten
Heilige Messe
mit Segnung der Osterspisen
Musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, Leitung: Anna Taddia.
- 11:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Festgottesdienst
Kirchenchor St. Gallus, Leitung
Angelika Kügele
Deutsche Messe von Bernhard Sanders für Chor, Bläser und Orgel
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Hochamt am Ostersonntag
mit Münsterchor und -orchester,
Orgel: Markus Utz, Leitung: Markus Mackowiak
W.A. Mozart: Missa in C KV 258
Spaurmesse, G.F. Händel: I know that my redeemer liveth aus Messias“, G.F. Händel: Halleluja aus Messias“
- 18:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Ostervesper mit Sakramentalem Segen
- 18:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Feierliche Vesper
Musikalisch gestaltet von der Schola
- 19:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Vorabendmesse zum Ostermontag

Ostermontag. 06.04.2026

- 09:00 **St. Martin – Kirche**
Konstanz-Wollmatingen
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul – Kirche**
Reichenau-Niederzell
Heilige Messe zu Ostermontag
- 10:00 **Heilig-Kreuz-Kapelle**
Konstanz-Oberdorf
Heilige Messe zu Ostermontag
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
anschließend Emmausgang nach Loretto

- 10:00 **Münster St. Maria und Markus**
Reichenau-Mittelzell
Heilige Messe zu Ostermontag
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe zu Ostermontag
- 10:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe zu Ostermontag
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne**
Allensbach
Heilige Messe zu Ostermontag
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe zu Ostermontag
Mit Musical und besonderer musikalischer Gestaltung (Nikolaudate Chor und kleines Projekt-Orchester“)
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Konstanz
Heilige Messe zu Ostermontag
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP**
Reichenau-Waldsiedlung
Heilige Messe zu Ostermontag

Sa. 11.04.2026

- 14:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Schottenkapelle St. Jakobus – Altstadt**
Heilige Messe in serbischer Sprache
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Münster St. Maria und Markus**
Reichenau-Mittelzell
Vigilfeier
zur Erstkommunion
- 18:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Nikolaus – Kirche**
Konstanz-Dingelsdorf
Heilige Messe
- 18:30 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP**
Reichenau-Waldsiedlung
Heilige Messe

Weißer Sonntag. 12.04.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl.**
Katharina – Altstadt Konstanz
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg – Kirche**
Reichenau-Oberzell
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der polnischen Gemeinde
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache

- 09:30 **Münster St. Maria und Markus**
Reichenau-Mittelzell
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 10:00 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 10:00 **St. Peter und Paul Litzelstetten – Kirche**
Konstanz-Litzelstetten
Feier der Heiligen Erstkommunion
Musikalisch mitgestaltet durch einen Projektchor
- 10:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne**
Allensbach
Heilige Messe
mit Impuls einer Schwester
- 11:00 **St. Verena – Kirche**
Konstanz-Dettingen
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin – Kirche**
Konstanz-Wollmatingen
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe

Sa. 18.04.2026

- 10:00 **St. Verena – Kirche**
Konstanz-Dettingen
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul – Kirche**
Reichenau-Niederzell
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP**
Reichenau-Waldsiedlung
Heilige Messe
- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl.**
Katharina – Altstadt Konstanz
Heilige Messe

So. 19.04.2026

- 09:00 **St. Josef – Kirche**
Allensbach-Langenrain
Heilige Messe

- 09:30 **St. Stephan – Kirche**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Georg – Kirche Reichenau-Oberzell**
Hochamt zum Patrozinium
St. GeorgMitgestaltung Kirchenchor Oberzell/Niederzell
- 10:00 **Münster ULF Konstanz**
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche**
Heilige Messe in ukrainischer Sprache
- 10:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Feier der Heiligen Erstkommunion mitgestaltet vom Kinderchor Singkreis St. Suso“
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Feier der Heiligen Erstkommunion Musikalische Gestaltung durch den Chor c[h]ordare, Leitung: Anna Taddia
- 10:00 **St. Nikolaus – Kirche Konstanz-Dingelsdorf**
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 10:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Feier der Heiligen Erstkommunion
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Heilige Messe
mit Impuls einer Schwester
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Peter und Paul – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
Parallel Kleine Gemeinde“ für Kinder bis zur 3. Kl.: spielerische Auseinandersetzung mit Bibel-Geschichten
- 11:15 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 14:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde
- 17:00 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der italienischen Gemeinde
- 17:30 **Münster ULF Konstanz – Domschule**
Heilige Messe in ungarischer Sprache
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Wortgottesfeier
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz Konstanz**
Heilige Messe

Sa. 25.04.2026

- 07:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 09:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Pontifikalamt mit anschließender Prozession
Inselfeiertag – Fest des Hl. Evangelisten Markus
Festzelebrant: Abt Nikodemus Schnabel OSB von der Dormitio Abtei auf dem Zion in Jerusalem.
Münsterchor sowie Münsterorchester führen die Messe in G-Dur von Franz Schubert auf.
- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Musikalisch mitgestaltet von Jambaris“
- 18:30 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe

So. 26.04.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl. Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul – Kirche Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe zum Patrozinium Hl. Georg
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Feier der Heiligen Erstkommunion mitgestaltet vom Mutter-Kind Chor Die Kängurus“

- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Heilige Messe
mit musikalischer Predigt durch den Kirchenmusiker Roland Uhl
- 10:30 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
KIGO – der besondere Kinder- und Familiengottesdienst
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe
Familiengottesdienst
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
- 16:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe der polnischen Gemeinde
- 18:00 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe in albanischer Sprache
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe

Sa. 02.05.2026

- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Mit Musik für Querflöte und Orgel
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Nikolaus – Kirche Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul – Kirche Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe

So. 03.05.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl. Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg – Kirche Reichenau-Oberzell**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Josef – Kirche Allensbach-Langenrain**
Heilige Messe

- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Peter und Paul – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche**
Heilige Messe in ukrainischer Sprache
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Heilige Messe
mit Predigt von Pfr. Russmann
- 11:00 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe, parallel Kinderkirche
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe
mit Gesängen der Schola Gregoriana

Sa. 09.05.2026

- 17:00 **Bruder Klaus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Nikolaus – Kirche Konstanz-Dingelsdorf**
Heilige Messe
Dankgottesdienst der
Erstkommunionkinder
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau-Waldsiedlung**
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg – Kirche Reichenau-Oberzell**
Heilige Messe
- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Hl. Katharina – Altstadt Konstanz**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Martin – Kirche Konstanz-Wollmatingen**
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul – Kirche Reichenau-Niederzell**
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Verena – Kirche Konstanz-Dettingen**
Heilige Messe
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche St. Konrad Hegne Allensbach**
Pilgergottesdienst zu Ehren der sel. Sr. Ulrika Nisch
mit Predigt von Br. Christoph Maria Hörtnner
- 11:00 **St. Peter und Paul – Kirche Konstanz-Litzelstetten**
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus – Kirche Allensbach**
Familiengottesdienst am Muttertag
- 11:00 **St. Gallus – Kirche Konstanz**
Heilige Messe mit Elementen für Familien und Kinder (FamiKi)
- 11:15 **Münster ULF Konstanz Konstanz**
Heilige Messe
musikalische Gestaltung Kinder- und Jugendkantorei Konstanz
- 11:15 **St. Gebhard – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
- 19:00 **Maria-Hilf – Kirche Konstanz**
Heilige Messe
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**
Heilige Messe

So. 10.05.2026

WÜSTENZEIT

IM SAND DER ALLTAGSLASTEN,
TERMINEN NACHZUHASTEN,
FUNKTIONIEREN HOCH AUF DRUCK.
IM SAND DER GEWOHNHEITEN,
ALTE RHYTHMEN UND
STURE GEDANKEN.
IM SAND DER UNGERECHTIGKEITEN,
ZERRISSEN UND ZERSPLITTERT.
IM SAND DER TRAUER UND VERLUSTE,
WEHEN FRAGEN WIE SANDSTAUB
DURCH HEISSE LUFT.
JUBELSCHREIE VERSTUMMEN.
DER TANZ DER FREUDE ERSTARRT.
DUNKLE NACHT, NUR EINER
WACHT VERSUNKEN IM GEBET.
ER NIMMT LEBENSLASTEN AUF SICH.
SCHMERZ, TRAUER, HASS UND STREIT
WIE SCHLÄGE AUF DEN BALKEN.
TRÄNEN FLIEßEN.
WOLKEN REGNEN HERAB.
STILLE.
DOCH DIE DUNKLE NACHT
WIRD DURCHBROCHEN
DURCH EIN MORGENROT.
DER STEIN IST WEGGEROLLT.
EINE FRAU BLEIBT WEINEND ZURÜCK
„MARIA“.
EIN NAME UND DIE NACHT ZERBRICHT.
DAS GRAB WIRD ZUR
WÄRMENDEN QUELLE.
ATEM WIRD GEBEBEN.
DER SAND IN DER WÜSTE
TRÄGT NEUES GRÜN.
AUFERSTEHUNG.
LIEBE
UMARMT
DAS GANZE LEBEN!
VON SALLY BARTOSCH,
GEMEINDEREFERENTIN

Konzerte

Sa. 28.02.2026

18:30 **Konstanz
Bruder Klaus - Kirche**
PAULUS – Apostel der Völker
Chorkonzert des Mutter-Kind-
Chores „Die Kängurus“ im
Anschluss an die Vorabendmesse
Klavier: Friederike Weber
Leitung: Mechthild Born
Eintritt frei – Kollekte

Sa. 07.03.2026

11:30 **Konstanz,
St. Gebhard - Kirche**
Orgelmusik zur Marktzeit
(siehe Anzeige)

Sa. 21.03.2026

20:30 **Konstanz,
Bruder Klaus - Kirche**
NachtDenkMusik 2026
Konzert des Concerto Konstanz
Mitwirkende:
Concerto Konstanz;
Lothar Hensel, Bandoneon;
Leitung: Wolfgang Mettler
www.concerto-konstanz.de

So. 22.03.2026

17:00 **Passionskonzert im Kloster Hegne**
Hosanna dem Sohne Davids
Jubel, Leid und Tod – Musikalische
Einstimmung in die Passionszeit

Di. 24.03.2026

17:00 **Konstanz
Hl. Dreifaltigkeit Kirche**
Klangfülle,
Come-together-songs mit dem
CantiamoChor

So. 29.03.2026

17:00 **Konstanz
Münster ULF Konstanz**
Johann Sebastian Bach
Johannespassion (1725)
Details siehe separate Anzeige.

Sa. 11.04.2026

11:30 **Konstanz, St. Gebhard - Kirche**
Orgelmusik zur Marktzeit
(siehe Anzeige)

Sa. 02.05.2026

11:30 **Konstanz, St. Gebhard - Kirche**
Orgelmusik zur Marktzeit
(siehe Anzeige)

So. 03.05.2026

17:00 **Konstanz, St. Stephan - Kirche**
Orgelkonzert Klang und Raum
Orgelmusik an der Heintz-Orgel mit
Stefan Emanuel Knauer (Erkelenz)
Eintritt frei – Kollekte

18:00 **Konstanz, Bruder Klaus - Kirche**
KLANGGRAUSCH
Doppelchörige Motetten in
opulenter Fülle
Chorkonzert des Konstanzer
Kammerchors mit Werken von
J.S. Bach, J.L. Bach, J. Brahms u.a.
Leitung: Fabienne Schwarz-Loy
Tickets siehe
www.konstanzerkammerchor.de

Fr. 08.05.2026

20:00 **Konstanz
Münster ULF - Domschule**
Liederabend „Portrait einer Dame“
Mit Maria Bernius, Sopran und
Nadja Saminskaja, Klavier
Lieder von Franz Schubert,
Hugo Wolf u.a.

Sa. 09.05.2026

18:30 **Konstanz, St. Gebhard - Kirche**
Orchesterkonzert des
Gesundheitsverbundes des
Landkreises Konstanz (GLKN-O)
Benefizkonzert zugunsten des
Krankenhausfördervereins des
Klinikums Konstanz
Franz Schubert: „Unvollendete“
Sinfonie h-Moll, Gustav Mahler:
Finalsatz „Was mir die Liebe erzählt“
aus der Sinfonie Nr. 3 d-Moll,
Leitung: Wolfram Lucke
Tickets: 20.- €; Abendkasse
(Kinder bis 16 Jahre frei)

So. 10.05.2026

17:00 **Konstanz, St. Stephan - Kirche**
Orgelkonzert Klang und Raum
Orgelmusik an der Heintz-Orgel
mit Bernhard Scheideck - Trompete
(Konstanz) und Irene Roth-Halter -
Orgel (Schweiz)
Eintritt frei – Kollekte

18:00 **Konstanz, St. Gallus - Kirche**
ORGEL PLUS
Konzert in Erinnerung an die
langjährige Organistin Erna Stifel
Angelika Kügele, Orgel
mit u.a. Tobias Scherer, Trompete
Jürgen Weih, Tenor
Rainer Börsig, Ziehharmonika

**ORGEL
MUSIK
ZUR MARKTZEIT**

Jeden 1. Samstag im Monat von März bis Sept.
St. Gebhardskirche | 11.30 – 12 Uhr | Eintritt frei

7. März Michael Stadtherr Konstanz
11. April Michele Savino Emmendingen
2. Mai Sonja Betten Hergiswil (CH)
6. Juni André Gold Neuötting
4. Juli Thomas Kuhlmann Karlsruhe
1. Aug. Bernh. Brand-Hofmeister Darmstadt
5. September Julie Pinsonneault Freiburg

www.konzilsorgel.de



**THEODOSIUS
AKADEMIE**
Kloster Hegne

Ihre Kreativangebote am Bodensee

Tauchen Sie ein in die Welt der Farben und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Kommen Sie mit sich selbst in Berührung, bringen Sie Ihre Gedanken zu Papier oder auf die Leinwand – oder entdecken Sie neue Ausdrucksformen im Arbeiten mit Ton.

Kreativzeit

21. März 2026 | 15:00 - 18:00 Uhr
Anmeldeschluss: 06. März 2026

18. April 2026 | 15:00 - 18:00 Uhr
Anmeldeschluss: 01. April 2026

09. Mai 2026 | 15:00 - 18:00 Uhr
Anmeldeschluss: 24. April 2026

Kreatives Gestalten mit Ton

25. April 2026 | 09:30 - 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 10. April 2026

Kreativsamstag

23. Mai 2026 | 09:30 - 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 07. Mai 2026

Erfahren Sie mehr unter:



theodossius-akademie.de



Einladung zum Markusfest auf der Reichenau

Von Karl Wehrle

Immer am 25. April wird auf der Insel Reichenau das Fest des Heiligen Evangelisten Markus als Inselfeiertag begangen. Es ist der erste der drei besonderen Inselfeiertage, die auch auf die große Geschichte des früheren Klosters hinweisen und teilweise seit über 1000 Jahren gefeiert werden. Das Gemeindeteam Reichenau lädt alle Gläubigen der neuen Pfarrei herzlich ein, diesen Tag als gemeinsames Fest zu begehen.

Der heilige Markus ist bekannt als Verfasser des zeitlich ersten Evangeliums. Reliquien des Evangelisten Markus kamen dann schon im Jahr 830 durch Bischof Ratold von Verona (799-840), Gründer von Radolfzell, in die damals bedeutende Benediktinerabtei Reichenau. Der frühere Reichenauer Klosterschüler Ratold schloss in Italien Freundschaft mit einem Venezianer, der ihm die Markusreliquien verkaufte. Zu den Abmachungen bei der Übergabe gehörte, dass der Bischof den Namen des Heiligen zu seinen Lebzeiten nicht preisgeben durfte. So gelangten die Markusreliquien unter dem Decknamen des Heiligen Valens auf die Reichenau. Erst im Laufe der nachfolgenden Jahrzehnte wurde der wahre Name des Heiligen bekannt. Bischof Noting von Konstanz (919-934) bestätigte die Markusreliquien und führte den Gedenktag in der ganzen Diözese ein. Mit dem Bau einer ersten „Markusbasilika“, an die sich ein Westchor für die Reliquien anschloss, flankiert von zwei Türmen, beginnt die öffentliche Verehrung des Evangelisten Markus

auf der Reichenau. Unter Abt Berno (1008-1048) wurde das heute sichtbare Westwerk des Reichenauer Münsters erbaut und am 24.04.1048, also am Vorabend des Markusfestes, in Anwesenheit von Kaiser Heinrich III., geweiht. Von Abt Berno sind auch mindestens drei Markuspredigten verfasst worden, von denen zwei noch ganz überliefert sind. In einer formuliert Berno gegen Ende der Predigt auch eine Huldigung an seine Klosterinsel. „Der heilige Markus erwartet ... bei uns die Herrlichkeit der künftigen Auferstehung ... In seiner Gegenwart herrscht wie in Gottes Paradiesgarten Frühling auf unserer ganzen Insel; sie bringt fruchttragende Bäume hervor, die nicht nur lieblich anzuschauen und wohlschmeckend sind, sondern auch voll vom Saft aller Arten von Tugenden.“ Viele Herrscher interessierten sich bei Besuchen auf der Reichenau für die Markusreliquien. So Karl IV. bei seinem Besuch auf der Reichenau am 20.09.1353 und der junge Kaiser Maximilian I. im Jahr 1492. In einer Bulle von Papst Innocenz VIII. aus dem Jahr 1486 erklärt er, „dass der Leib des hl. Markus wirklich in der Reichenau ruhe und den jüngsten Tag des Gerichts daselbst erwarte“.

Die Echtheit von Reliquien ist oft umstritten. Aber ist das wichtig? Heilige sind Menschen, die Vorbilder im Glauben waren und als Fürsprecher bei Gott anrufen werden. Deshalb ist nicht die Frage nach der Echtheit von Reliquien die entscheidende, sondern ob damit Christus verkündet wird. Das ist wichtig. Die ausführliche Geschichte zum Markusschrein lesen Sie bitte unter dem Link des QR-Codes.



Foto: Johannes Hafner

Der Markusschrein der Insel steht am 25. April im Mittelpunkt.

Termine zum Feiertag

Das Markusfest wird immer am Vorabend, am 24. April, um 19:00 Uhr mit einer Vigilfeier im Münster Sankt Maria und Markus eröffnet. Bereits in der Frühmesse um 07:00 Uhr im Münster St. Maria und Markus kann man sich auf den Festtag vorbereiten. Nach der Parade der Bürgerwehr um 08:45 Uhr beginnt um 09:00 Uhr das feierliche Hochamt. Im Anschluss an das Pontificalamt macht sich die Gemeinde in einer Prozession betend auf den Weg, um am Ende des Prozessionswegs den Segen des Festzelebrenten an der Markusstatue zu erhalten.

Ausführliche Informationen mit Bildern des Reichenauer Kirchenschatzes:



Schottenkapelle – still werden, aufatmen, sein dürfen

Seit letztem Sommer ist wieder Leben in die Schottenkapelle St. Jakob an der Fahrradstraße eingekehrt. Verschiedenste Angebote wie die monatliche Tankstille oder die Öffnung während der Adventszeit fanden sehr positiven Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Im Rahmen der Fastenzeit haben wir einige besondere Anlässe geplant.

Fasten.Zeit.Stille: Vom 18. Februar bis zum 2. April von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 18.00 Uhr öffnet die Schottenkapelle die Türen und lädt ein, in der trubeligen Alltagshektik zur Ruhe zu kommen und mit Hilfe von kreativen Gebetsimpulsen Stille zu finden. Alle sind herzlich willkommen.

Kontemplatives Gebet: Pater Fritz Kretz bietet jeweils am

5., 12. und 26. März von 19.00 bis 20.00 Uhr eine Einführung ins Kontemplative Gebet in der Schottenkapelle an. Eine Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich.

Tankstille: Auch während der Fastenzeit findet die Tankstille in der Schottenkapelle wie gewohnt statt: am 19. März von 19.00 bis 20.00 Uhr. Inspirierende Texte, Musik und Stille laden dazu ein, bei Gott und bei sich anzukommen. Offenes Kommen und Gehen jederzeit möglich.

Und in eigener Sache: Für das Beleben der Schottenkapelle mit vielseitigen Angeboten sind Mitarbeitende gesucht. Falls es Interessenten gibt, die hier ehrenamtlich unterstützen möchten, melden Sie sich gerne bei Antje und Stefan Willi per E-Mail: antje_willi@web.de.



Foto: Antje Willi

Direkt an der viel befahrenen Schottenstraße ein beliebter Ort des Rückzugs

Die Sternsinger auf dem Bodanrück

Mit wieviel Engagement und Freude die kleinen und größeren Sternsinger unterwegs waren, zeigen die Fotos aus Dingelsdorf. Wieder waren viele Kinder und Jugendliche aus allen Gemeinden zu Jahresbeginn bei der Sternsingeraktion dabei, haben den Menschen den Segen Gottes in die Häuser gebracht und dabei für bedürftige Kinder weltweit gesammelt. Ihnen und allen erwachsenen Helfer:innen, die sie unterstützt haben, und natürlich auch allen, die für die Sternsingeraktion gespendet haben, gilt herzlichster Dank.

Beispielhaft für alle anderen hier die super Ergebnisse von den Bodanrückgemeinden: Litzelstetten: 2185,00 Euro – Dingelsdorf: 5855,61 Euro – Dettingen 2670,00 Euro. Vergelt's Gott Euch Sternsängern, ihr seid wirkliche Glücksbringer!



Aussendungsgottesdienst in St. Nikolaus Dingelsdorf



Fotos: Alexander Schnurer

...und dann ziehen sie los, die Königinnen und Könige!

Lust auf „Neue Geistliche Musik“ zum Mitsingen?

Sie singen gerne, wollen aber nicht dauerhaft im Chor mitsingen? Sie würden gerne singen, wissen aber nicht, ob sie „gut genug“ singen können? Probieren Sie es aus!

Der Chor „Odem“ wird am 12. Juli 2026 um 11:15 Uhr in der Gebhardskirche den Gottesdienst mit Chor und Orchester gestalten. „Odem“ möchte moderne Kirchenmusik, das „Neue Geistliche Lied“, in den Gottesdienst bringen und probt jeweils donnerstags von 18:30 bis 20 Uhr im „Church Club“, dem obersten Raum im Turm der Gebhardskirche. Sängerbische Vorerfahrungen ist gerne gesehen, aber nicht notwendig.

Kommen Sie einfach am 23. und 30. April vorbei oder melden Sie bei der Chorleiterin Christina Orth per E-Mail an ceo135@web.de.



Foto: Adobe Stock

Umbruch und Neuanfang

Mit der Kirchenentwicklung 2030 hat am 1. Januar im Erzbistum ein neues Kapitel begonnen

Von Michael Winter

Es ist nicht übertrieben, vom 1. Januar 2026 als einem für die Kirche von Freiburg historischen Datum zu sprechen. Denn an diesem Tag trat die umfassendste Strukturreform in Kraft, die es in der rund 200-jährigen Geschichte des Erzbistums je gegeben hat. Nach jahrelangen Vorbereitungen hat nun der „Echtbetrieb“ in den 36 neuen Pfarreien begonnen, die anstelle der bisherigen 224 Seelsorgeeinheiten die neue unterste Ebene des kirchlichen Lebens bilden.

Es ist eine Art Neuanfang. Und der Weg dahin war sicherlich komplizierter als dies im Allgemeinen wahrgenommen wurde. Denn es ging dabei nicht nur darum, Gründungsvereinbarungen zu schreiben und pastorale Ziele zu formulieren, was schon für sich gesehen eine Herausforderung bedeutete. Vielmehr mussten auch kleinteilige Fragen rechtlicher Natur geklärt werden. Dass dies alles gelungen ist, liegt am Einsatz vieler Personen, die sich sowohl auf Diözesanebene als auch auf Ebene der künftigen Pfarreien auf das Projekt Kirchenentwicklung 2030 eingelassen haben.

Generalvikar Christoph Neubrand betrachtete die letzte Phase der Vorbereitungen daher nicht nur „mit viel Zuversicht und Hoffnung“, sondern auch mit Dankbarkeit für dieses große Engagement der hauptberuflichen und

ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie er betont. Dabei warnt der Generalvikar vor Ungeduld und vor der überzogenen Erwartung, dass alles sofort und besser als zuvor funktionieren müsse. „Bei vielen spürt man, dass die Nerven dünner werden oder sogar blank liegen“, stellt er fest. Das sei allerdings bei einem so umfassenden Transformationsprozess auch nicht außergewöhnlich. „Mir ist es wichtig,

drei Bereichen an die Wand gefahren. „Jetzt haben wir Handlungsräume“, so Neubrand.

An dieser Stelle endet dann wohl auch das, was die Bistumsleitung und die Verantwortlichen auf den übergeordneten Ebenen dafür tun können, dass es mit dem kirchlichen Leben auch in der Fläche gut weitergeht. Es kommt spätestens jetzt in hohem Maße auf diejenigen an, die schon bisher die Kirche an ihrem Ort getragen haben. Meist ohne viel Aufhebens, mitunter über lange Zeiträume hinweg und oft ohne offiziellen „Posten“. Diejenigen, die dort, wo sie leben, entscheidend dazu beitragen, dass rund um ihren Kirchturm Glaube, Hoffnung und Liebe erfahrbar bleiben – sie werden weiterhin dringend gebraucht und sollten sich nicht zuletzt aufgerufen fühlen, in den Gemeindeteams mitzumachen, ohne die das Projekt Kirchenentwicklung nicht komplett wäre.

Wie überhaupt die Bedeutung des Engagements vor Ort kaum zu überschätzen ist. Denn was im Nahbereich nicht existiert, kann auch auf der großen Ebene kaum wachsen. Das Datum des 1. Januar 2026 markiert tatsächlich einen Neuanfang. Und darin sollte auch ein „Zauber“ wohnen, wie es in dem bekannten Gedicht von Hermann Hesse heißt. Zumindest eröffnen sich mit diesem Umbruch auch neue Perspektiven und Chancen.

Die Kirchenentwicklung 2030 schafft neue Handlungsräume

dass die einzelnen Mitarbeitenden und Teams in die gleiche Richtung am selben Strang ziehen.“

Nun geht es darum, die neuen Strukturen mit Leben zu füllen. Generalvikar Neubrand verweist darauf, dass es mit den Mitgliedern der Pfarreiräte „über 700 Botschafterinnen und Botschafter für den Neuanfang“ gibt, die sich in den 36 Pfarreien einbringen. Und er unterstreicht auch noch einmal die Alternativlosigkeit der Kirchenentwicklung. Das Projekt sei die Reaktion auf die Finanzsituation und auf die rückläufige Zahl sowohl der Ehrenamtlichen als auch der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne die Kirchenentwicklung 2030 wäre das System in diesen



MÜNSTERMUSIK
Konstanz

SO → 29. MÄRZ
17:00 UHR
KONSTANZER MÜNSTER

MÜNSTERKONZERT
JOHANNES
PASSION

JOHANN SEBASTIAN BACH
Johannespassion – Fassung 1725

Marie-Sophie Pollak → *Sopran*
Jan Börner → *Altus*
Johannes Gaubitz → *Tenor*
Hans Porten → *Bass (Arien)*
Stefan Zenkl → *Bass (Jesus)*

Vokalensemble Konstanz
L' arpa festante München

Markus Mackowiak → *Leitung*

KONZERTEIFÜHRUNG
„Die andere Passion“
mit Prof. Dr. Meinrad Walter
16:00 Uhr Kapitelsaal
Einlass 15:45 Uhr
Zugang über das Münster
mit gültigem Ticket

TICKETS ZU DEN
KONZERTEN →

BuchKultur Opitz
+49 (0)7531 17777

Touristinformation
+49 (0)7531 133030

und unter
www.reservix.de

SO → 24. MAI
17:00 UHR
KONSTANZER MÜNSTER

MÜNSTERKONZERT
KAMMERCHOR
STUTTGART

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Te Deum

GRAHAM LACK
Lux divis

**JOHANN CHRISTOPH BACH &
GOTTFRIED AUGUST HOMILIUS**
Motetten

Kammerchor Stuttgart
Frieder Bernius → *Leitung*

MÜNSTERMUSIK
KONSTANZ →



Mehr als nur weiße Kleider und teure Geschenke



Foto: KNA-Bild

Warum ist der weiße Sonntag weiß? Was hat das mit der Erstkommunion zu tun? Fragen und Antworten rund um ein besondere Fest und Sakrament

Von Gottfried Bohl

Der Weiße Sonntag, also der erste Sonntag nach Ostern, ist traditionell der Termin für die Feier der Erstkommunion in der katholischen Kirche. Umfragen zeigen, dass nicht mal jeder Dritte in Deutschland darüber Bescheid weiß. Die Katholische Nachrichten-Agentur (KNA) beantwortet wichtige Fragen rund um das Fest.

Was bedeutet Erstkommunion?

Der Begriff Kommunion kommt vom lateinischen „communio“ für „Gemeinschaft“. Bei ihrer ersten heiligen Kommunion dürfen Katholiken - meist im Kindesalter - zum ersten Mal die gewandelte Hostie empfangen. Das ist auch ein Zeichen für eine Freund-

schaft mit Jesus. Im Alter von acht oder neun Jahren erklären die Mädchen und Jungen dabei, dass sie an Gott glauben. Bei der Taufe waren die meisten ja noch zu klein dazu. Vor der Erstkommunion besuchen sie meist einmal in der Woche den Kommunionunterricht. Dort sprechen sie über Jesus und die Kirche und lesen in der Bibel.

Was ist eine Hostie?

Nach außen ist sie eine schlichte dünne Oblate, die ungesäuert und aus reinem Weizenmehl zubereitet sein muss und wenig Eigengeschmack hat. Nach der Wandlung im Gottesdienst ist nach katholischer Lehre Jesus Christus selbst in Brot und Wein präsent. Die Eucharistiefeier ist eines der sieben Sakramente

der katholischen Kirche — neben Taufe, Beichte, Firmung, Ehe, Priesterweihe und Krankensalbung.

Was ist der biblische Ursprung?

Jesus hat beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag das Sakrament der Eucharistie eingesetzt, als er den Jüngern Brot und Wein reichte und die Worte sprach „Das ist mein Leib“ und „Das ist mein Blut“. Und er gab ihnen den Auftrag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Wann wird die Erstkommunion gefeiert?

Der erste Sonntag nach Ostern, der Weiße Sonntag, wird erstmals im 17. Jahrhundert als klassisches Datum

für die Erstkommunion erwähnt. Heute feiern viele Gemeinden die Erstkommunion aber nicht mehr am Weißen Sonntag. Häufig gibt es dafür organisatorische Gründe, insbesondere in Großpfarreien mit mehreren Erstkommunionfeiern in den einzelnen Kirchen.

Wie gut kennen sich die Deutschen aus mit dem Weißen Sonntag?

Nicht gut. Bei einer im vorigen Jahr veröffentlichten Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov kannte nicht einmal jeder Dritte die Hintergründe: Im Westen waren es 35, im Osten nur 17 Prozent. 61 Prozent gaben an, die Bedeutung des Festes nicht zu kennen.

In welchem Alter wird Erstkommunion gefeiert?

Ein frühkirchlicher Brauch war es, kleinen Kindern schon direkt nach der Taufe ein paar Tropfen Wein zu geben. Damit hatten sie auch an der Eucharistie teilgenommen. Nach 1200 wurde das Alter nach und nach heraufgesetzt, bis viele Kinder im Alter zwischen 10 und 14 erstmals zur Kommunion gingen. 1910 setzte Papst Pius X. das Alter für Erstkommunion und Erstbeichte auf etwa sieben Jahre herab, weil dann der „Vernunftgebrauch“ einsetze. In Deutschland gehen die meisten Kinder im dritten Schuljahr, also im Alter von etwa neun Jahren.

Wie viele Kinder gehen in Deutschland zur Erstkommunion?

Wie bei den Mitgliedern insgesamt geht auch die Zahl der Kommunionkinder zurück: 2024 gab es nach Angaben der Bischofskonferenz 152 280. Im Jahr 2013 waren es mit 191 200 erst mal weniger als 200 000.

Warum ist der Weiße Sonntag weiß?

Der Name leitet sich von den weißen Gewändern ab, die die Neugetauften in der Frühzeit des Christentums trugen. Sie sollten ein sichtbares Zeichen sein für die Reinigung durch das Taufwasser. Klassischer Tauftermin war Ostern. Ab dem 7. Jahrhundert trugen die erwachsenen Täuflinge die weißen Kleider die gesamte „Weiße Woche“ hindurch bis zum Weißen Sonntag.

Wie sind die Kinder heute gekleidet?

Weit verbreitet sind auch heute noch Anzüge oder schicke Hose, Hemd und Sakko für die Jungen und weiße Kleider für die Mädchen. Dabei wird häufig kritisiert, die Kleidung werde immer teurer und aufwendiger. In manchen Pfarreien hat sich daher der Brauch durchgesetzt, dass die Kinder schlichte helle Einheitsgewänder tragen. Viele Gemeinden organisieren auch Tauschbörsen für Erstkommunionkleidung.

Wie teuer ist die Feier?

In einer Umfrage gaben schon 2015 mehr als die Hälfte (57 Prozent) aller Familien an, mehr als 500 Euro für die Erstkommunionfeier auszugeben, jede sechste sogar mehr als 1.000 Euro. Inzwischen dürften die Zahlen alleine wegen der Inflation noch ein Stück höher liegen. Aus Sicht der Kirche ist eine kleine und bescheidenere Feier mindestens genauso gut wie eine teure.

Welche Rolle spielen die Geschenke?

Laut einer Umfrage von 2015 erhielt schon damals jedes dritte Kind (36 Prozent) Geschenke im Wert zwischen 500 und 1000 Euro, jedes zehnte sogar zwischen 1000 und 2000 Euro. Viele Fachleute empfehlen Geschenke, die das Kind noch länger an den Festtag erinnern — etwa eine Kette, ein Kreuz oder eine Bibel. „Schenken Sie Zeit“, ist ein anderer Vorschlag, der oft zu hören ist. Dahinter kann etwa ein Zoo-Besuch, ein Wochenende bei den Schenkenden oder eine gemeinsame Fahrradtour stecken.

Die Erste Heilige Kommunion 2026

Damit Sie für die kommenden Feiern der Erstkommunion in den Kirchen der neuen Pfarrei Konstanz eine gute Übersicht haben, sind alle



Infos auf der hier verlinkten Seite zusammengestellt. Hier finden Sie Ansprechpersonen in den „alten“ Gemeinden und die Termine für alle Messen und Vorbereitungen.



MEINE KIRCHE

Ihr Pfarrmagazin können Sie bequem digital in der App **Meine Kirche** lesen!



Kostenlos digital lesen

ALLES IN EINER APP

- ▶ Pfarrmagazin digital
- ▶ Konradblatt digital

Die App „Meine Kirche“ im App Store oder Google Play Store herunterladen:



Für Apple-Geräte



Für Android-Geräte

OSTERN in der ganzen Welt

Über zwei Milliarden Christen feiern bald Ostern und damit die Auferstehung Jesu. Überall ein bisschen anders. Wir schauen, wie in manchen Ländern Ostern gefeiert wird ...

In **SCHWEDEN** ziehen am Gründonnerstag die Kinder als „Osterweiber“ verkleidet von einem Haus zum nächsten. Sie verschenken Osterbriefe. Dafür bekommen sie Geld und Süßigkeiten.

In dem südamerikanischen Land **PERU** gibt es viele Osterbräuche. In vielen Städten ziehen die Menschen bei Prozessionen durch die Straßen und es werden bunte Feuerwerkskörper gezündet.



In **BULGARIEN** werden die Ostereier nicht versteckt, sondern geworfen. Derjenige, dessen Ei bei der Ei-Schlacht nicht zerbricht, ist der Sieger und hat besonders viel Erfolg.

In **AUSTRALIEN** bringt nicht der Osterhase die Eier, sondern der Easter-Bilby. Kaninchen sind in Australien gar nicht beliebt, weil es zu viele von ihnen gibt und sie alles kahl fressen. Der Bilby ist ein Beuteltier. Er sieht ein bisschen aus wie der Osterhase. Er hat auch lange Löffel und ein weiches Fell.

In **VIELEN AFRIKANISCHEN LÄNDERN** wird Ostern eher bescheiden gefeiert. Man geht in die Kirche und trifft sich zum Essen. In vielen Ländern gibt es nicht mal ein richtiges Wort für Ostern. Oft sagt man einfach nur „Alléluia“ – von Halleluja.

OSTER-RÄTSEL

Uffgepasst, hier haben wir das ultimative Oster-Rätsel für euch. Knifflig, knifflig, knifflig ist das. Kannst du es lösen? Die Buchstaben in den braunen Kästen ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Dieser Jünger verriet Jesus an die Römer. Dazu küsste er ihn im Garten Getsemani.

--	--	--	--	--	--

Dieser Jünger zog sein Schwert, um Jesus gegen die Römer zu verteidigen. Nicht Paulus, sondern ...

--	--	--	--	--	--

Vor seiner Verhaftung feierte Jesus mit seinen Jüngern noch einmal das Abendmahl. Dabei brachen sie das ...?

--	--	--	--	--

So hieß der römische Statthalter, der Jesus den Prozess machte. Pontius ...?

--	--	--	--	--	--

Dieser Mann half Jesus, sein Kreuz zu tragen. Er kam aus Kyrene. Sein Name beginnt mit einem S.

--	--	--	--	--

An diesem Tag erinnern wir Christen uns an die Kreuzigung Jesu. An ...?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Als Maria Magdalena das Grab Jesu besuchen wollte, war der Stein weg und das Grab war ...?

--	--	--	--

Hurra! Jesus ist von den Toten ...?

		F									
--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Der auferstandene Jesus begegnete zwei Jüngern. Sie waren auf dem Weg in welches Dorf? Klingt wie ein kleines Nagetier.

E					
---	--	--	--	--	--

UNNÖTIGES WISSEN

Quadratisch, praktisch, melonisch.

Das ist in Japan das Motto bei Wassermelonen. In Japan werden manche Wassermelonen so gezüchtet, dass sie wie ein Würfel aussehen. Ein Grund: Dann passen sie besser in den Kühlschrank. Damit die Melonen so wachsen, werden sie als Baysmelonen in spezielle, viereckige Formen gesteckt.



NOCH EIN WITZ

Zwei Hühner stehen vor einem Schaufenster und betrachten bunte Eierbecher. Da sagt die eine: „Schicke Kinderwagen haben die hier!“



Lösung

ernstalem

JUGEND- SEITE

WELCHE GRUPPIERUNGEN DER JUGEND HABEN WIR IN DER NEUEN PFARREI?

DPSG – Bruder Klaus

KjG – Altstadt, St. Suso, St. Georg-Maria Hilf,
St. Verena, St. Martin, Reichenau

Ministranten – Altstadt, Sankt Gebhard- Bruder Klaus, St. Suso,
St. Georg-Maria-Hilf, St. Konrad, Wollmatingen-Allensbach,
Dingelsdorf, St. Verena, Reichenau

Pfarrjugenden – Sommerlager Sankt Gebhard-Bruder Klaus,
Leiterrunde Allensbach, KJL (Litzelstetten), CJD (Dingelsdorf)

Gruppen-
leitungs-
kurs mit
Ausblick



Foto: Marc Schuldes

WIR BEHÖREN DAZU!

Was ist das Jugendbüro? Was macht der Jugendreferent? Wie reden die Jugendgruppen in der neuen Pfarrei miteinander? Wer bildet Jugendliche ehrenamtlich aus? Wie ist die Stimme der Jugend im Pfarreirat vertreten? Hier gibts für Euch Antworten auf solche Fragen!

Eine Anlaufstelle nur für „die Jungen“ im Konstanzer Kolpinghaus

Das Jugendbüro versteht sich vor allem als Dienstleister gegenüber Ehrenamtlichen, die in der katholischen Kinder- und Jugendarbeit engagiert sind. Wir unterstützen durch Ausbildungsangebote wie die Gruppenleitungsgrundkurse (die sogenannte Juleica-Ausbildung), Präventionsschulungen und individuelle Fortbildungen für Gruppierungen, durch Beratung und Unterstützung bei Themen wie Finanzen, Haftung, Zuschüsse oder Konfliktlösung; aber auch durch reine „Nice-to-have-Services“ für die Ehrenamtlichen, wie Spieleabende, Wintergrillen zum Tag des Ehrenamts oder auch eine Erholungsstation am Schmotzgen, bei der es für Engagierte kostenfreies Essen und alkoholfreie Getränke gibt. Aktuell ist das Jugendbüro besetzt durch einen Jugendreferenten (Marc Schuldes), eine FSJ-Kraft (Ronja Rothmund) und wird unterstützt vom Fachbereich Jugend.

Zum neuen Jahr starten wir mit einem Jugendrat für die neuen Strukturen

Als es mit immer größeren Schritten auf den Stichtag 1. Januar 2026 und damit auf die „Pfarrei neu“ zugeht, wuchs in den Jugendgruppierungen die Sorge, in dem ganzen Prozess unterzugehen. Wer steht für die ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, wenn der Pfarreirat oder der Pfarreivermögensverwaltungsrat Dinge entscheiden? – Mit viel Herzblut gings an die Diskussion und schnell war die Entscheidung getroffen, sich zu versammeln und gemeinsam zu überlegen, wie sich die Gruppierungen der Kinder- und Jugendarbeit gut in den neuen Strukturen positionieren können.

So entstand das Vorhaben, einen Jugendrat zu gründen, der die Bedürfnisse, Sorgen und Meinungen der Gruppierungen bündelt und so als Gremium geschärft und meynungsverstärkt Position gegenüber dem Pfarreirat beziehen kann – sollte dies nötig sein. Gleichzeitig ist der Jugendrat nicht nur ein politisches Gremium, sondern will sich auch aktiv in die Strukturgestaltung der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit einbringen.

Was sind die Themen? Aktuell haben zum Beispiel alle Gruppierungen eine individuelle Lösung, wie ihre Finanzen strukturiert sind. Was der Jugendrat hier leisten sollte, wäre das Finden eines Konsens der Gruppierungen und das Vorschlagen von diesem für die erforderlichen Strukturen. Als wir vom Jugendbüro eingeladen haben für ein erstes Treffen am 14. Januar des Jugendrates, war unmittelbar ein Großteil der Jugendgruppierungen aus der neuen Pfarrei gut vertreten. Der weiterführende Plan sieht vor, beim nächsten Treffen eine Sprecher*in zu wählen der, bzw. die dann in den Pfarreirat entsandt werden kann.

Von Marc Schuldes

Traditionen der Kar- und Osterzeit am See

Osterfeuer, Kreuzweg, Palmsträuße oder Fußwaschung. Die Fasten- und Osterzeit ist geprägt von vielen althergebrachten, beliebten Traditionen. Mal ist es das Zusammenkommen in der Osternacht begleitet von Osterwein, das Verteilen von Ostereiern oder sogar das Abhalten einer gemeinsamen Mahlzeit. Besonders für Kinder und ihre Familien bieten viele Gruppierungen liebevoll vorbereitete Veranstaltungen an. Hier finden Sie eine kleine Auswahl von Angeboten, die zu geschätzten Traditionen geworden sind. Entdecken Sie zum Fest der Auferstehung eine Besonderheit bei den „anderen“ Gemeinden. Viel Freude dabei sowie frohe und gesegnete Ostern wünscht Euch und Ihnen das Redaktionsteam des Magazins 3f.

Ein besonders musikalischer Ostermontag in St. Nikolaus Allensbach

Am Ostermontag um 11:00 Uhr feiert die Gemeinde in der Kirche St. Nikolaus in Allensbach einen beschwingten Gottesdienst für die ganze Familie. Der Allensbacher Nikolaudate-Chor führt das Musical „Der Weg nach Emmaus“ von

Michael Schmoll auf, begleitet von einem kleinen Orchester. Mit Liedern und Spielszenen erzählt das Musical die Emmausgeschichte der zwei Jünger, die traurig unterwegs sind und durch eine besondere Begegnung neue Hoffnung finden.

Die Geschichte spricht Kinder wie Erwachsene an und lädt zum Mitfühlen und Mitfreuen ein. Herzliche Einladung an Groß und Klein, diesen musikalischen Ostermontag gemeinsam mit uns in St. Nikolaus in Allensbach zu feiern!

Emmausgang und Ostereiersuche auf Loretto

Am Ostermontag sind in Allmannsdorf alle Kinder und Familien zu einem Emmausgang eingeladen. Los geht es an der Maria-Hilf-Kirche, hoch zur Lorettokapelle.

Auf dem Weg wird an einzelnen Stationspunkten Halt gemacht; dort gibt es kurze Kinder- und familien-gerechte Impulse, die den Weg der Emmausjünger und der Oster-Begegnung mit Jesus aufgreifen und ins Wort, ins Erleben und Begreifen bringen. Bei der Lorettokapelle oben angekommen, wartet dann eine Ostereier-Suche auf die Kinder - an diesem wunderschönen Ort und mit der Möglichkeit zur ungezwungenen Begegnung wirkt Ostern weiter hinaus. Beginn ist am Montag, 6. April, um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche Maria Hilf.

Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Suso in der Karwoche

Am Mittwoch, 01. April 2026, findet von 8:30 bis 11:30 Uhr wieder der Kinderbibeltag in der Kirche St. Suso statt.

Das Team aus Konstanz-Petershausen und von der evangelischen Petrus- und Paulusgemeinde freut sich, das Thema Ostern an einem Vormittag spielerisch zu entdecken. Das Angebot ist für zwischen 5 und 11 Jahren (Vorschulalter bis 5. Klasse). Es wird gemeinsam gesungen, gebetet, gebastelt, Geschichten gehört, gespielt und im Rahmen eines kleinen Wortgottesdienstes erfahren die Kinder mehr über die Ostergeschichte.

Nach einem gemeinsamen Frühstück werden alle Kinder altersgerecht in Gruppen eingeteilt und entdecken mit ihren Gruppenbetreuenden das Thema Ostern: Mit Liedern, Geschichten, Spielen und dem Basteln einer schönen österliche Erinnerung.

Pro Kind bitten wir bei Ankunft direkt einen Unkostenbeitrag von 5 € (für die ersten beiden Geschwisterkinder, das 3. Geschwisterkind ist frei) zu bezahlen. Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind bitte vorher bis zum 15.03.2026 anmelden unter der folgenden E-Mail-Adresse: kinderbibeltag@petershausen.net. Folgende Informationen sollten Sie uns bitte melden bei der Anmeldung:

Vor- und Nachname, Alter und Klassenstufe des Kindes, Telefonnummer der Eltern, Unverträglichkeiten/Allergien, Kind wird abgeholt/darf alleine nach Hause gehen. - Haben Sie als Eltern/Erwachsene Lust, dem Team beim Kinderbibeltag zu helfen? Dann freuen wir uns sehr über eine zeitnahe Nachricht und Ihre Unterstützung bei der Planung und Durchführung.

Foto: Anje Alblücker-Denkler



Habt Ihr schon einmal so schöne Osterkrippen gesehen?

Kommt mit auf den Palmweg zur Riesenbergkapelle

Ein Familien-Wortgottesdienst der besonderen Art organisiert der Arbeitskreis Kinder und Familien in Konstanz-Petershausen am Palmsonntag, dem 29. März, ab 9:30 Uhr. Ihr seid herzlich eingeladen, mit dem Team von der Kirche St. Suso aus mit allen Familien (ab Kinderkirchenalter bis 3. Klasse) auf den „Palmweg“ zur Riesenbergkapelle zu gehen. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr in

St. Suso. Nach dem Einzug zusammen mit der Gemeinde in die Kirche mit Segnung der Palmzweige ziehen die Familien mit Kindern in einer Palmprozession über den Friedhof zur Riesenbergkapelle. An zwei Zwischenstationen erfahren die Familien spielerisch die Geschichte von Palmsonntag.

Der Palmweg dauert ca. 1,5 Stunden und ist leider nicht kinderwagentauglich.



Foto: Gabriele Vogel

Hier erfahren Kinder spielerisch mehr darüber, wie es damals war, als Jesus in Jerusalem eingezogen ist.

Kinderkreuzweg im und ums Konstanzer Münster

Für Schulkinder und die Kleinen, Familien oder Gruppen - Einladung zum selbst Laufen des Kreuzwegs durch das ganze Münster - vom Hauptportal durch die Krypta bis hin zur Domschule. Ihr erlebt hier die Stationen zum Entdecken, Ausmalen, Spüren oder Mitmachen. Starten darf jedes Kind oder jede Familie nach eigenem Wunsch, der Kreuzweg ist am Karfreitag zwischen 11:15 bis 14:00 Uhr selbstständig begehrbar, alle Besuchende wählen ihr eigenes, ruhiges Tempo.



Foto: Tamara Bambusch

Den Kreuzweg mit Hand und Herz erleben, oder gar mit Nagel und Hammer.

Freut Ihr Euch aufs Palmenbasteln in Dettingen?



Fotos: Dominik Sinner

Begeistert zeigen die Kinder ihre selbst gemachten Palmsträuße.

Seit Jahren gibt es die Palmen-Bastelaktion auf dem Bodanrück. Um die Kinder mehr einzubeziehen, wurde vom Kinderkirchenteam Dingelsdorf eine einfach zu bastelnde Variante „erfunden“. Mittlerweile ist die Aktion fester Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung, jedoch sind alle ab dem Kindergartenalter

willkommen. Gebastelt wird am Samstag vor dem Palmsonntag. Der Einzug mit den liebevoll gestalteten Palmen in den Gottesdienst erfolgt dann mit allen Kindern, sodass bunte Gottesdienste gefeiert werden. - Wer Freude am Basteln hat, ist herzlich eingeladen. Infos auf www.bodanrueckgemeinden.de



Foto: Mathias Ehret

Die Geschichte vom verschollenen St. Josefs-Glöcklein

Wie eine 120 Jahre alte Glocke in Langenrain wieder zum Klingen gebracht wurde.

Die Kirche Langenrain besaß sehr alte Glocken. Sie hingen wohl schon in der ersten Pfarrkirche „zu dem Langen Rain“, die 1360 erstmals geschichtlich erwähnt wurde. 1699 wurde diese abgerissen und an ihrer Stelle im gleichen Jahr die heutige Josefskirche erbaut.

Als im Jahr 1903 die größte der drei alten Glocken in die Brüche ging, ließ Pfarrer Joos bei der Firma Benjamin Grüninger in Villingen drei neue Glocken gießen, die 1904 geweiht wurden. Im Ersten Weltkrieg mussten jedoch die zwei größeren Glocken abgeliefert werden. Das gleiche Schicksal ereilte

auch die beiden Glocken, die im Jahr 1924 als Ersatz angeschafft worden waren. Im Zweiten Weltkrieg wurden auch sie im Auftrag des Kriegsministeriums für Heereszwecke beschlagnahmt. Wieder war es die kleine Josefs-Glocke aus dem Jahr 1904, die einzig im Glockenturm verbleiben durfte. Im Jahr 1960 läutete sie zum letzten Mal, als sie die Ankunft ihrer drei großen Nachfolger verkündete, die von der Firma F.W. Schilling in Heidelberg gegossen worden waren. Auf einem üppig geschmückten Pferdefuhrwerk wurden die Glocken unter dem Geleit der Musikkameradschaft Langenrain-Freudental zur

Kirche gebracht und dort unter anderem von Pfarrer Wilhelm Seitz und Bürgermeister Ernst Schrodi begrüßt.

Doch was geschah mit der kleinen Glocke, die beide Weltkriege überstanden hatte, nun aber den neuen Glocken weichen musste? Sie geriet in Vergessenheit und lange wusste niemand etwas über ihren Verbleib. Bis Friedrich „Fritz“ Schrof (Ortsvorsteher) sie durch Zufall im ehemaligen Rathaus in Langenrain entdeckte. Er erzählte Bernhard Frindt davon, der sich dann Jahre später an das Gespräch erinnerte, als er sich mit der Geschichte der Kirchenglocken befasste. Zusammen mit Lothar Bottlang (Ortsvorsteher) machte er sich auf die Suche im ehemaligen Rathaus: Und tatsächlich, da hing sie – im Dachstuhl – mit Seilen provisorisch am Firstbalken befestigt. 60 Jahre unbemerkt.

Gleich war klar: Diese Glocke hat einen „Ehrenplatz“ in unserer Kirche verdient! Eine Prüfung durch den Glockeninspektor ergab, dass die Glocke unversehrt war und klanglich sogar zu den drei anderen Glocken passt. So stand der Entschluss fest, sie wieder in den Glockenturm zu integrieren. Eine sehr erfolgreiche Fundraising-Aktion machte dies schließlich im Jahr 2024 möglich. Jetzt ist sie zurück an ihrem Wirkungsort in der Kirche und ruft dort, zusammen mit den drei größeren Glocken, die Gläubigen aus Langenrain und Freudental zum Gottesdienst!

Von Stefanie Rothmund, nach einem Bericht von Bernhard Frindt im Allensbacher Almanach

Einladung nach Langenrain

Festgottesdienst zum Patrozinium am Sonntag, 15. März 2026, 09:30 Uhr in der Kirche St. Josef Langenrain. Es singt der Nikolaudate Chor. Im Anschluss findet das Gemeindefest im Bürgerhaus statt.



Foto: SCHNEIDER Turmuhren + Glöckentechnik GmbH

Zurück im Glockenstuhl, wieder gut eingereiht im Turm der Kirche.

Die kleine Josefs-Glocke

*Gewicht: 140 Pfund
Ton: G;
Bildnis: St. Joseph mit dem Jesuskind
Text: „Des Nährvaters Nam´ ich trage und allen Leuten sage, St. Joseph ist hier Patron, er bitt für uns an Gottes Thron“*



Foto: Bernhard Frindt

Auf dem Dachboden hängt das Glöcklein 64 Jahre unbemerkt.



Foto: Maximilian Graf von Oppersdorff

Die renovierte Kirche in Langenrain auf dem Bodanrück.

Vier Frauen. Vier Stimmen. Eine Pfarrei.

Foto: Tamara Bambusch



Nadin Weltin – Vorstandmitglied aus der Gemeinde Reichenau, Angelika Kügele – Stv. Vorsitzende, Gemeinde Wollmatingen-Allensbach, Irene Walter – Erste Vorsitzende, Gemeinde Petershausen, Lea Ulrich – Vorstandsmitglied, Kath. Hochschulgemeinde Konstanz (v.l.n.r.)

Lernen Sie den Pfarreirat kennen – hier starten wir mit dem Vorstand. Am 16. Januar 2026 wurden die vier Frauen in der Sitzung des neuen Pfarreirates in den Vorstand gewählt. Im Kurzinterview geben sie persönliche Einblicke und zeigen, was sie bewegt. Wir wünschen ein gute Zusammenarbeit und gute Impulse für die Kirchengemeinde!

Warum haben Sie gesagt: „Ja, ich mache mit“?

IW: Ich habe Kirche immer als wertvolle Gemeinschaft erlebt, die mir viel gegeben hat. Es ist für mich eine schöne Aufgabe, hier vor Ort an der Zukunft dieser Kirche mitzuarbeiten.

AK: Weil eine spannende Zeit vor uns liegt. Ich habe Lust mich einzubringen und zu schauen, dass alle Gemeinden sich in der Pfarrei gesehen fühlen, wir eine Einheit in Vielfalt werden.

NW: Weil ich auf dem Weg zur „Kirchengemeinde Neu“ viele Unsicherheiten, Ängste und viel Kritisches wahrgenommen habe. Deshalb war es mir wichtig, nicht passiv zu sein, sondern mutig „ja“ zu sagen und damit die Möglichkeit zu haben, aktiv mitzugestalten – in der Hoffnung, dass das neue „Gebilde“ für viele Menschen gut werden kann.

LU: Ich habe mich super geehrt gefühlt, als man mich vorgeschlagen hat und dachte mir dann direkt: „Ja, dann traue ich mir das auch zu!“ Ich habe einfach große Lust mitzugestalten.

Was ist Ihnen im Miteinander von Menschen besonders wichtig?

IW: Gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen, dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen.

AK: Eine gute Kommunikation sowie ein Begegnen auf Augenhöhe sind mir sehr wichtig. Dass alle Menschen ernst genommen werden, wir zusammen einen guten gemeinsamen Weg für uns finden.

NW: Ehrlichkeit, „bitte“, „danke“ und das kleine Einmaleins an Höflichkeit und Anstand. Dann kann es gut werden, wenn man auch mal nicht einer Meinung ist.

LU: Viel Humor. Und jeder denkt nach: „Wie kann ich auf meinen Nächsten am besten zugehen?“

Wobei können Sie im Alltag gut auftanken?

IW: Bei dem, was mich durchatmen lässt und andere Seiten des Lebens zum Klingen bringt: Singen und Musizieren, Lesen, die Natur genießen – und Spielen mit meinen kleinen Enkelkinder!

AK: In der Musik und der Kunst kann ich kreativ sein, was mir viel zurückgibt. Ebenfalls ist die Natur eine Erholungsquelle für mich, sowie die persönliche Gottesbeziehung.

NW: Beim Handlettering. Schön-Schreiben hat für mich etwas unglaublich Meditatives ... und dann der Geruch und die Haptik von Papier – großartig. Und natürlich sind mir Familie und das Singen immer eine Kraftquelle.

LU: Spazierengehen und die Kopfhörer auf voller Lautstärke. – Handarbeiten, Kochen, Singen ... Alles was sichtbar etwas Echtes schafft. – Viel Lesen. Von Bibel bis zu Belletristik.

Was macht für Sie Gemeinschaft lebendig?

IW: Interesse aneinander, Austausch verschiedener Meinungen und respektvolles Zuhören.

AK: Wenn sich viele Menschen einbringen, mit unterschiedlichen Begabungen, Ideen, Bedürfnissen, ... niemand ausgeschlossen wird. Wenn die Verbundenheit durch unsern Glauben uns trägt.

NW: „Mut“ trifft es für mich am besten. Wenn wir uns mit unseren Ideen und unserem Wesen nicht verstecken, sondern mutig strahlen und mit unseren Talenten wuchern, dann wird Gemeinschaft sicherlich lebendig und bunt.

LU: Mitmachen!

*IW – Irene Walter
AK – Angelika Kügele
NW – Nadin Weltin
LU – Lea Ulrich
Fragen von Tamara Bambusch*

Kirche im Dorf leben

Das Gemeindeteam Dingelsdorf im Gespräch. Beispielhaft für eine lebendige Gemeinde.

Das Gemeindeteam St. Nikolaus in Dingelsdorf hat letztes Jahr sein 10-jähriges Bestehen gefeiert. Die Initiative des Erzbistums wurde also früh aufgegriffen, und seitdem engagieren sich im Team immer um die zwölf Personen, wobei es inzwischen einige Wechsel gegeben hat. Die Sprecherinnen sind aktuell Petra Hertkorn (PH) und Petra Tuna (PT). Die Fragen stellte Vanessa Esper.

Was sind eure Themen und wie gestaltet ihr das Leben in der Gemeinde mit?

(PH) Das Gemeindeteam ist ein Forum, in dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Gruppen zusammenkommen und schauen, was es in der Gemeinde braucht. Vertreten sind die Kfd, die Jugend, Engagierte in der Familienkirche und im Besuchsdienst sowie einzelne Initiativen wie die Männerwallfahrt. Auch z. B. den sozial-karitativen Förderverein sind eingeladen, damit sie von ihrer Tätigkeit und ihren Anliegen erzählen können. (PT) Schon allein, weil man sich regelmäßig trifft, kommen schöne Projekte zustande. Das Gemeindeteam hat das Gemeindeleben im Kirchenjahr im Blick. De facto auch viel das organisatorische Drumherum, wie zum Beispiel Aktionen bei besonderen Gottesdiensten.

Welches konkrete Projekt oder Angebot in eurer Gemeinde zeigt am besten, wofür euer Team steht?

(PT) In der Coronazeit haben sich die Stärken des Gemeindeteams gezeigt: Wir waren schnell organisiert, haben uns verschiedene Formate ausgedacht. Wir haben Pilgerwege mit Stationen zum



Roratefeier in St. Nikolaus



Familiengottesdienst im Freien

alleine Ablaufen aufgebaut. Wir haben im Freien gefeiert und Lied-Meditationen im Freien gesungen und Online-Übertragungen aufgebaut. Hier konnte man gut sehen, dass wir geschaut haben, was die Gemeinde vor Ort brauchte, und auch mutig Sachen schnell umgesetzt haben. (PH) Das Gemeindeteam hat das Pfarrfest weiterentwickelt, mit mehr Anknüpfungsmöglichkeiten für Familien, die nun dort präsenter sind. Wir halten einen engen Kontakt zum Kinderhaus, und die Gemeinde profitiert, wenn Erzieherinnen und Erzieher beim Patrozinium Angebote machen und generell Gottesdienste und Angebote mitgestalten.

Welche Freiheiten und Spielräume habt ihr im Gemeindeteam und wo stoßt ihr an Grenzen eurer Arbeit?

(PT) Wir haben und hatten vom Pfarrgemeinderat und

Pfarrer aus große Spielräume. Bei der Frage, ob es eine Feier der Osternacht in der Frühe des Ostermorgens geben soll, war Pfarrer Armin Nagel gleich mit im Boot. Auch finanziell haben wir das bekommen, was wir gebraucht haben für die Umsetzung. Wir haben aber immer maßvoll agiert. (PH) Aus unserer Sicht wäre es wichtig, auch in Zukunft die Gottesdienstzeiten miteinander zu planen, vor allem, was besondere Gottesdienste betrifft für Familien oder andere gottesdienstliche Feiern neben der Eucharistie. Das hat eigentlich in der Coronazeit am besten funktioniert, weil es da ohnehin ganz andere Formate gebraucht hat. Wenn eine ehrenamtliche Person das Gesicht der Gemeinde ist, dann kommt diese ganz klar an Grenzen, weil alle Fäden an diesem Punkt zusammenlaufen und koordiniert sein müssen in der Freizeit, ohne dass es hier eine organisatorische Unterstützung gibt.

Was motiviert euch persönlich am meisten zur Mitarbeit im Gemeindeteam? Und wie würdet ihr anderen Mut machen, sich ebenfalls darauf einzulassen?

(PT) Das Team ist schon gut, und das motiviert dann, weil es Spaß macht. Es braucht aber auch Struktur und gut vorbereitete Treffen. Zum Glück hat Petra ein Talent dafür, die Dinge zu organisieren, und bringt auf die Agenda, was als Nächstes ansteht, und moderiert die verschiedenen Perspektiven. (PH) Wir profitieren immer noch von der Grundlagenarbeit am Anfang, die Matthias Ehret damals geleistet hat, als wir uns Zeit genommen haben, herauszufinden, wie wir zusammenarbeiten wollen, wofür wir uns verantwortlich fühlen und so weiter.

Wie habt ihr die Zusammenarbeit vor Ort mit dem Pfarrer und dem PGR erlebt? Und wie ist das Zusammenspiel mit an-

Was sind Gemeindeteams?

Gemeindeteams stärken das kirchliche Leben direkt vor Ort. Sie bestehen aus mindestens drei engagierten Ehrenamtlichen, die gemeinsam Verantwortung für eine Gemeinde innerhalb der Pfarrei übernehmen. Ihre zentrale Aufgabe ist es, das Glaubensleben sichtbar und erfahrbar zu machen: Sie gestalten Gottesdienste und Gemeinschaftsformen mit, fördern Begegnung, unterstützen caritative Initiativen und halten Kontakt zu den Menschen in ihrem Umfeld. Dabei bringen sie die Besonderheiten ihres Kirchortes ein – sei es ein Dorf, mehrere Ortsteile oder eine kulturell verbundene Gemeinschaft.

Ein Gemeindeteam entscheidet selbst, wie es sich organisiert: Rollen wie Koordination, Kommunikation oder Vernetzung werden intern verteilt, Entscheidungswege gemeinsam festgelegt. Diese Flexibilität ermöglicht es, individuelle Stärken einzubringen und Vielfalt zu leben – ausdrücklich erwünscht ist eine ausgewogene Beteiligung von Frauen und Männern.

Beauftragt wird ein Gemeindeteam für die Dauer der Wahlperiode des Pfarreirats, aktuell 2026 bis 2030. Ein Ausstieg ist jederzeit möglich; fällt die Mitgliederzahl unter drei, endet die Beauftragung. Gemeindeteams dürfen eigenverantwortlich handeln, das Gemeindeleben gestalten und als verbindende Kraft zwischen Pfarrei, Kirchort und Gläubigen wirken. Sie sind damit ein zentrales Element einer lebendigen, vielfältigen Kirche vor Ort.



Fotos: Alexander Schnurer

Pfarrfest in St. Nikolaus

deren ehrenamtlichen Gruppierungen in eurer Gemeinde?

(PH) In Dingelsdorf gehört die Kirche zum Dorfleben. Wir haben einen kurzen Draht oder personelle Überschneidungen mit dem Musikverein, dem Narrenverein, der Feuerwehr, dem Verein „Dingelsdorf Leben“ und dem Sportverein. Man unterstützt und informiert sich gegenseitig bei Aktivitäten. Der Musikverein läuft bei

den Prozessionen mit und spielt an Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und wenn wir Erstkommunion feiern. Wir hatten immer die Situation, dass mindestens ein Mitglied des Pfarrgemeinderats auch im Gemeindeteam mitgearbeitet hat. So ist der Informationsfluss intakt, und auch ein Vertreter des Pastoralteams ist bei unseren Treffen dabei. (PT) Der Pfarrer hat dem Gemeindeteam viele Freiräume gegeben

und auch mitgetragen, was das Gemeindeteam gemacht hat. Die Rolle eines Pfarrers muss gut geklärt sein, damit das Team auch selber Initiativen entwickeln kann. Es hat sich oft als gut herausgestellt, wenn wir mutig entschieden haben.

Wie blickt ihr auf die Pfarrei Neu?

(PT) Wir haben in den letzten Jahren viel Gemeinsames aufgebaut mit den beiden Nachbargemeinden auf dem Bodanrück. Es wäre schade, wenn das jetzt wieder verloren gehen würde.“ (PH) Im Moment sind in der neuen Pfarrei noch viele Fragen offen und der Start war sehr holprig. Wir sind ganz guter Dinge, dass sich vieles in den nächsten Wochen klären wird. Das ist auch notwendig, sonst verlieren wir uns im Nebel aus den Augen.



Krippenfeier auf dem Fuchshof

Mehr als ein Ort: die Hochzeitskirche auf der Mainau

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Sie Ihre Hochzeitskirche gewählt haben?

Wer kirchlich verheiratet ist, erinnert sich oft gut an diesen besonderen Ort. Die Entscheidung fiel selten zufällig: Meist ist es eine Kirche, die für das Paar eine tiefere Bedeutung hatte. Ein Ort, der wichtige Stationen des Lebens miteinander verbindet: die Taufe, die Erstkommunion, das Engagement in der Jugendarbeit. Manchmal ist es auch ganz schlicht die vertraute Pfarrkirche der Heimat, ein Ort, der Geborgenheit vermittelt. So wird die Hochzeitskirche zu mehr als nur einem Schauplatz der Trauung – sie wird Teil der eigenen Lebensgeschichte.

Für viele Menschen fehlt eine solche persönliche Beziehung zu einer Kirche als lebendigem Glaubensort. Doch es gibt den Wunsch den „schönsten Tag des Lebens“ dort zu verbringen, womit positive Erinnerungen und Emotionen verbunden sind.

Genau hier kommt die Schlosskirche St. Marien auf der Insel Mainau ins Spiel. Obwohl nicht klassischer Glaubensort, ist sie ein Ort, der für Viele mit schönen Erinnerungen verknüpft ist. Die Insel steht für Gefühle: den Besuch mit Großeltern vor Jahrzehnten, das Erinnerungsfoto vor „Blumi“ oder einen Ausflug an den Bodensee.

Entscheidend ist die bewusste Entscheidung zweier Menschen, ihren gemeinsamen

Lebensweg unter den Segen Gottes zu stellen. Sprechen Sie Ihr Pfarrbüro oder einen der Geistlichen an, wenn Sie sich für die Trauung in der Pfarrei interessieren.

Hoch hinaus!

Am Samstag, 28. März, startet für das Team am Konstanzer Münsterurm die neue Saison. Dann ist wieder täglich der Verkaufsstand im Münster und der Turm für die schönste Aussicht am Bodensee geöffnet. Die Öffnungszeiten und Infos zu Tickets sind online abrufbar. Entdecken Sie doch mal die Pfarrei von oben!

Neue Rechnungsadresse für die Kirchengemeinde

Zum 1. Januar 2026 wurden die bisherigen Seelsorgeeinheiten zusammengeführt. Bitte beachten Sie, dass in Rechnungen/Schriftverkehr die folgende Anschrift – evtl. mit dem Zusatz ihres Gemeindeteams/Pfarrbüros – zu verwenden ist:

*Römisch-katholische Kirchengemeinde Konstanz K.d.ö.R.
Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz*

*Ihre Ansprechpersonen, die Öffnungszeiten sowie die Kontaktdaten der Pfarrbüros bleiben bis weiteres gleich.
Wir sind gerne für Sie da!*

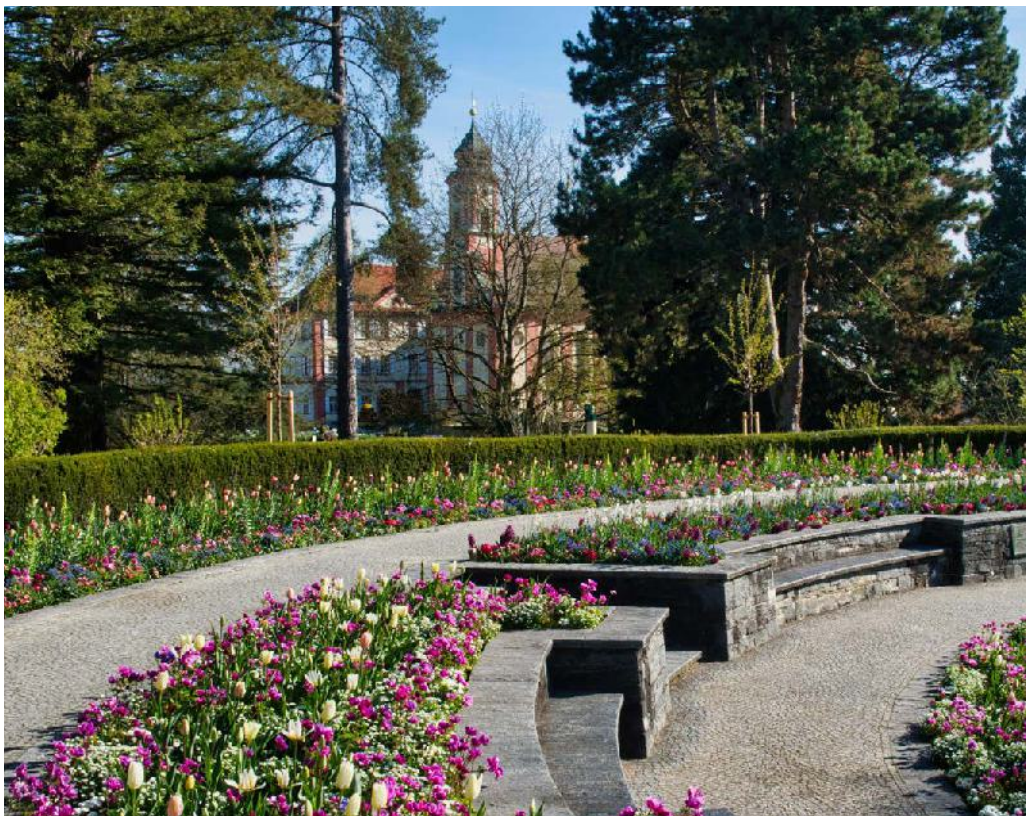


Foto: Insel Mainau

Impressum

Herausgeber: Röm.-kath. Kirchengemeinde Konstanz, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz

Redaktion: Pfr. Michael Teipel (V.i.S.d.P.), Konstanz

Redaktionelle Mitarbeit: Dr. Isabella Molz, Lt.Referentin; Vanessa Esper, Caritas Konstanz; Tamara Bambusch, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, kommunikation@kath-konstanz.de

Titelfoto: Insel Mainau

Projektbetreuung: Marc Dietz

Verlag: Badenia – Medienhaus der Erzdiözese Freiburg – GmbH, Karlsruhe
Tel.: 0721 7 9545-0

E-Mail: vertrieb@konradsblatt.de

Geschäftsführer: Arne Biemann

Druckerei: Dürschnabel Druck & Medien GmbH, Elchesheim-Illingen
Nachhaltig produziert: Diese Broschüre besteht zu 100 % aus Altpapier und verwendet ökologische Farben.



3f ist ein Mitgliedermagazin der Röm.-kath. Kirchengemeinde Konstanz und wird an katholische Haushalte verteilt. Dazu verwenden wir die Mitgliederdaten der Katholiken (Kontaktdaten, Adressdaten) im Erzbistum Freiburg.

Wir sind für Sie da!

Die pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit sind gerne für Sie da, wenn Sie ein Gespräch wünschen, Fragen haben oder sich engagieren möchten. Nutzen Sie dafür die angegebenen Kontaktdaten in der Übersicht.

Sally Bartosch
Gemeindereferentin
0176 139 27018
bartosch@kath-wa.de

Martin Beck
Diakon
07533 931 212
beck@kath-wa.de

Francesco Durante
Cooperator
07531 906 226
cooperator@kath-konstanz.de

Dominik Feigenbutz
Stellvertretender Pfarrer
07531 127 2238
dominik.feigenbutz@kath-konstanz.de

Markus Fleisch
Diakon
07531 127 2234
m.fleisch@petershausen.net

Elisabeth Gnan
Pastoralreferentin
07531 924 812
gnan@kath-wa.de

P. Alois Hofmann SAC
Kooperator
07531 691 509
alois.hofmann@pallottiner.org

P. Rainer Klostermann OP
Polizeiseelsorger
radokop@vodafone.de

P. Fritz Kretz SAC
Kooperator
07531 238 16

Thomas Langkau
Gemeindereferent
07533 949 369
thomas.langkau@bodanrueckgemeinden.de

Dr. Eva Mendez
Kath. Hochschulgemeinde
0179 326 5814
eva.mendez@khg-konstanz.de

Dr. Isabelle Molz
Leitende Referentin
07531 906 222
isabelle.molz@kath-konstanz.de

Armin Nagel
Kooperator/Pfarrer
0152 538 939 82
pfarrer.nagel@bodanrueckgemeinden.de

P. Dr. Stephanos Petzolt OSB
Kooperator
p.stephan.osb@gmail.com

P. Antony Sagaya Raj Pancras MMI
Vikar
07531 976 82113
a.pancras@kath-mhsg.de

Winfried Schaden
Diakon
0175 501 3842
winfried.schaden@uni-konstanz.de

Marc Schuldes
Jugendreferent
0163 133 2339
marc.schuldes@kath-konstanz.de

Ulrike Seitz
Pastoralreferentin
0176 134 63704
ulrike.seitz@khg-konstanz.de

P. Vigil AntoSoosai Manickam MMI
Kooperator
07531 976 82116
v.soosai@kath-mhsg.de

Tobias Springer
Kooperator
07533 931 213
tobias.springer@kath-konstanz.de

Dr. Hans-Wolfgang Strätz
Diakon
07531 939 336
h-w.straetz@kath-mhsg.de

Sabine Tebel
Pastoralreferentin
07531 977 488
tebel@kath-wa.de

Michael Teipel
Pfarrer
07531 906 20
pfarrbuero@kath-konstanz.de

Telefonseelsorge – Gesprächsangebot für alle Menschen, immer

Die TelefonSeelsorge® ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr da: unter den gebührenfreien Rufnummern 0800 111 0 111, 0800 111 0 222 oder 116 123.

Neu ist der KrisenKompass-App. Mit verschiedenen Funktionsweisen wie Tagebuchfunktion und persönlichem Archiv, um positive Gedanken, Fotos oder Lieder zu speichern, kann ein persönliches Rüstzeug für schlechte Momente gepackt werden. Für iOS oder für Android kostenlos downloadbar.

Kontakte und Anlaufstellen im Rahmen von Prävention

Verschiedene externe und kirchliche Stellen bieten Hilfe und Beratung für Betroffene von sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext. Hier finden Sie Hilfe, Informationen und Kontakte: <http://www.ebfr.de/hilfebeimissbrauch>

Eine biblische Geschichte „live“ erleben



Was ist das, ein Bibliolog?

Das Wort Bibliolog setzt sich zusammen aus den Wörtern ‚Bibel‘ und ‚Dialog‘.

Und was machen wir da?

Alle Teilnehmenden werden angeleitet und nach entsprechender Hinführung zum Text gebeten, sich in Gestalten oder Situationen des biblischen Textes hinein zu versetzen und diese lebendig werden zu lassen. Sie sind herzlich zum Bibliolog-Abend mit Thurid Brümmel, Referentin für Bibliolog, am Montag, 2. März, von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz eingeladen.

Monique van de Ven
Gemeindereferentin
vandeven@kath-wa.de

Gabriele Vogel
Gemeindereferentin
07531 127 2233
g.vogel@petershausen.net

P. Stephan Vorwerk OSB
Kooperator/Pfarrer
p.stephan@benediktiner-reichenau.de

Klaus Wagner
Diakon
k.wagner@petershausen.net

